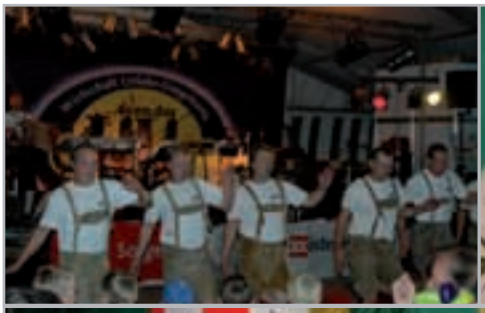
OTTENSHEIMER GEMEINDENACHRICHTEN

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Ottensheim

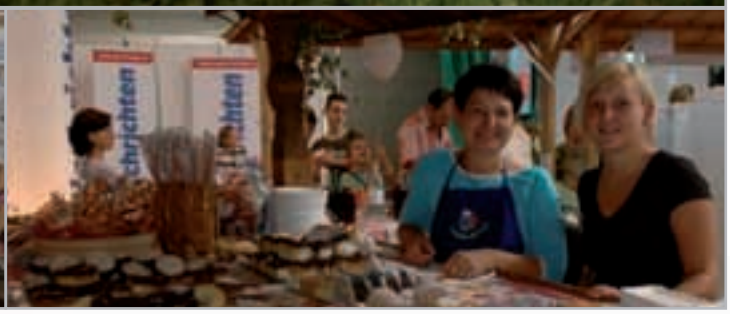
Nr. 343

September 2009



- **Landtagswahl, Gemeinderatswahl und Bürgermeister/innenwahlen am 27. Sept. 2009**
- **Eröffnung Linzer Straße**
- **Guute Messe - 18. bis 20. Sept. 2009**

Foto: FCO Kurt Bayer



OTTENSHEIM

Inhalt

Seite 3 - Bericht der Bürgermeisterin Uli Böker

Seite 5 - Wahlinformationen der Amtsleiterin Renate Gräf

Seite 7 - Linzer Straße

Seite 9 - Kurznachrichten aus dem Gemeindeamt

Seite 10 - Finanzen der Gemeinde

Seite 12 - Kulturbaden

Seite 14 - OÖVV - günstige Zeitkarten

Seite 18 - die Guute Messe

Seite 21 - Klimatour

Seite 22 - Aktuelles vom Tourismusverband

Die nächste Ausgabe der Ottensheimer Gemeindenachrichten
erscheint Ende Oktober 2009.
Redaktionsschluss ist der 25. September 2009.
Beiträge senden Sie bitte an susanna.kolb@ottensheim.ooe.gv.at

Liebe Ottensheimerinnen und Ottensheimer!

Eine Legislaturperiode geht zu Ende. Sechs interessante Jahre sind fast Geschichte und das Leben geht ganz normal weiter. Es hat sich viel ereignet in diesen Jahren, ich werde jedoch keine Aufzählung starten. Vieles von dem was getan wurde betrifft und berührt ja - mehr oder weniger direkt - Sie als BürgerInnen von Ottensheim und somit wissen Sie ja auch sehr genau was geschehen oder auch nicht geschehen ist!
In den 31 Gemeindenachrichten dieser sechs Jahre, sowie auf der Internetseite der Gemeinde, auf Flyern und Karten war und ist vieles veröffentlicht worden. Auch die Tages- und Wochenzeitungen haben Ottensheim und OttensheimerInnen sehr oft zum Thema gemacht und zumeist in einer sehr positiven Berichterstattung. Die gesammelten Presseberichte füllen viele Ordner!

Ich habe in diesen sechs Jahren als Bürgermeisterin persönlich sehr profitiert. In diesen Lehrjahren konnte ich als hauptberufliche Bürgermeisterin mein Wissen um die Aufgaben einer Gemeinde ansammeln und erweitern und in die praktische Arbeit einbringen. Das Aufgabenfeld ist sehr breit und manchmal sprengt dies die vorhandenen Kapazitäten. Wären da nicht die **vielen guten Geister** – sprich mitarbeitenden und -denkenden Menschen – wäre diese Arbeit wohl nicht zu bewältigen. Dies waren die MitarbeiterInnen der Gemeinde Ottensheim, die konstruktiven KollegInnen aus den anderen Fraktionen und die MitstreiterInnen aus meiner eigenen Fraktion. Darüber hinaus die vielen ExpertInnen außerhalb der Gemeinde, bei denen ich Rat gesucht und zumeist auch gefunden habe. Eine besonders gute Zusammenarbeit gab es auch zu den Landesbediensteten, sowie zu den zuständigen LandespolitikerInnen. All dies sind Beziehungen der unterschiedlichsten Art und wir haben fast überall ein sehr gutes Verhältnis zueinander aufgebaut. **Das ist in der Politik nicht so selbstverständlich und ich denke, dieses sollte auch nach der Wahl weiter gepflegt werden**.

Politik ist Arbeit, ob als Bürgermeisterin, die hauptberuflich den ganzen Tag diese Arbeit tun kann und dafür auch bezahlt wird, oder als GemeindemandatarIn, der / die sich nebst Beruf, Familie noch für die Belange der Gemeinschaft einsetzt. Wenn jemand meint, das dabei ausbezahlte Sitzungsgeld lohnt sich, der möge selbst einmal in die Fußstapfen jener einsteigen und dies ausprobieren. Die mit diesen Aufgaben einhergehende Verantwortung ist groß!

Für mich ist Politik immer mit Zukunft, Visionen und auch Träumen verbunden. Es geht darum für eine Gemeinde - egal ob diese sich in der Nähe einer Großstadt oder im ländlichen Raum befindet - eine Vision zu entwickeln, die das Leben, die Lebendigkeit, die Vielfalt, die Offenheit und anderes mehr in den Vordergrund stellt. Gemeinden sollen sich derartig entwickeln, dass Menschen gerne hinziehen, weil sie dort alles vorfinden, was das menschliche Leben ausmacht. Mehr als das: in einer Zeit zunehmender wirtschaftlicher Unsicherheit soll sie

UNSERE ARBEIT IM ÜBERBLICK

- 46 Gemeinderat-Sitzungen
- 44 Gemeindevorstand-Sitzungen

AUSSCHUSSSITZUNGEN

- 43 **Ausschuss für Raumordnung, Bauangelegenheiten, Straßen und Verkehr** - Obmann: GR Ing. Gottfried Satzinger, Stellvertreter: GR DI Florian Gollner
- 41 **Prüfungsausschuss** - Obmann: GR Helmut Schwetz, Stellvertreter: GR Richard Leckel
- 35 **Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen** - Obfrau: Bürgermeisterin Ulrike Böker, Stellvertreter: GR Karl Glaser
- 30 **Ausschuss für Soziales, Bildung und Generationen** - Obfrau: 2. VBgm^{in} Gabriele Plakolm, Stellvertreterin: 1. VBgm^{in} Edith Zoidl
- 30 **Ausschuss für Umwelt, Wasserwirtschaft, Öffentlicher Verkehr und Feuerwehrwesen** - Obmann: GV Mag. Franz Wielend, Stellvertreter: GR Gerhard Hemmelmair
- 27 **Ausschuss für Kultur, Freizeit und Sport** - Obmann: GV Norbert Moser, Stellvertreter: GR Gerhard Hemmelmair

ARBEITSKREISE 2003 - 2009

- Amtshaus NEU
- Schleichverkehr Sternstraße
- 777 Jahre Markt Ottensheim
- Masterplan B127
- Linzer Straße
- Shared Space - Raum für alle
- LMS-Erweiterung (KUBI)
- Klimabündnis
- Energiewerkstatt
- Rodlgelände
- LA21

den BewohnerInnen eine umfassende Lebensgrundlage und Daseinsvorsorge bieten können. Dazu müssen die BewohnerInnen selbst motiviert und qualifiziert werden.

Wir sprechen vielleicht in der heutigen Zeit mehr denn je vom „globalen Dorf“. Dieses steht im Schnittpunkt zweier Achsen oder Dimensionen. Die vertikale Achse verbindet das Zentrum der Erde mit dem Himmel über dem Dorf – es entfaltet sich aus der Herkunft, der Geschichte, dem lokalen Eingebettetsein in der Region mit einer einzigartigen Zukunft und gemeinsamen Vision, die sich jede Gemeinde oder auch Region setzt. Die horizontale Achse verbindet das Dorf mit der Welt, physisch und virtuell durch die modernen Medien, die es uns ermöglichen auch mit weit entfernten Orten zu kommunizieren, Zugang zum Wissen der Welt zu finden, Ideen, Problemlösungen und Güter auszutauschen und eine wirklich weltweite Gemeinschaft zu entfalten in der sich Menschen auch bewegen und begegnen können.

Ottensheim hat gute Voraussetzungen für eine Zukunft, in der die Menschen gerne hier bleiben oder wieder zurück kommen. Ottensheim ist gut verwurzelt und streckt die Äste aber auch sehr weit nach draußen. Wir haben ein einzigartiges Lebensumfeld und ganz viele Menschen, die dieses schätzen und sich auch dafür einsetzen. In wenigen Tagen finden die **die Landes- Gemeinderats- und Bürgermeister/innenwahlen** statt. Wir alle haben nun neu zu entscheiden und das ist auch gut so! An dieser Stelle möchte ich allen danken, die mir diese letzten sechs Jahre LehrmeisterInnen waren. Sie, liebe OttensheimerInnen, waren es unter anderem auch und ich habe vieles verstehen gelernt. Ich danke all jenen, die mich von Anfang an unterstützt und begleitet haben, all jenen die mir anfangs sehr skeptisch gegenübergestanden sind, jedoch im Laufe der Zeit Vertrauen aufgebaut haben und vor allem auch jenen, die mir meine Fehler verziehen haben, oder mir bei schwierigen Situationen herausgeholfen haben. All jene, die ich bis heute nicht erreichen konnte, oder von meiner Art zu arbeiten enttäuscht sind, bitte ich um Verständnis, allen recht getan ist eine fast unlösbare Aufgabe.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit in den Herbst hinein und wir werden sehen bzw. auf uns zukommen lassen, was die herbstliche Zeit nach der Wahl mit sich bringt.

Bürgermeisterin
Uli Böker

Amtshaus NEU - Gleichenfeier am 23. Juli 2009 im „Gusenleitnerhaus“

Ein Fest, welches vor allem als Dank für die Arbeiter jedoch auch für viele MitdenkerInnen und Planer stattgefunden hat. Auch die Bevölkerung war eingeladen, sich den Baufortschritt anzusehen und mitzufeiern. Es hat uns auch sehr gefreut, dass LR Dr. Josef Stockinger und Hofrat Dr. Michael Gugler uns die Ehre gaben.

Unser „altes-neues“ Haus zeigte dabei schon ein wenig seine neuen Seiten, wenngleich die alten Wunden sehr stark sichtbar waren und dementsprechend mit Respekt und Achtsamkeit von den vielen Händen der Arbeiter und Planer, aber auch den engagierten GemeindemitdenkerInnen verarztet und umhüllt wurden.

Unser Haus mitten im Ortskern – und das ist uns besonders wichtig – wird wieder ein Stück **mehr Leben** in unsere wunderschöne und lebenswerte Gemeinde, vor allem auch in den Ortskern bringen. Hier kann ich nur bestätigen, was LR Dr. Josef Stockinger gesagt hat: „man muss im Zuge der flächensparenden Baulandentwicklung Maßnahmen finden, die in das Thema Ortskernentwicklung noch viel stärker eingreifen.

Das **ambitionierte und überaus engagierte Architektenteam** unter der Federführung von Architekt Christian Ambos hat gemeinsam mit uns die vielen Hürden und Schwierigkeiten genommen. Im Frühling 2010 wird der Umzug ins Neue Rathaus stattfinden.

Danke nochmals all jenen, die hier bei Regen, tiefen und hohen Temperaturen ihr Bestes gegeben haben – die all die Schwierigkeiten dieses denkmalgeschützten, alt ehrwürdigen Hauses gemeistert haben. Wir alle freuen uns auf unser neues Rathaus mitten im Ortskern, welches zur **Lebendigkeit unseres Marktes** beitragen wird. Bei der Gleichenfeier konnten wir schon ein bisschen das Flair dieses Hauses spüren und vor allem haben wir sozusagen die „erste“ Sitzung im Saal abgehalten. Ein bisschen länger sind wir an diesem Tag auch sitzen geblieben!

Bgmin Uli Böker

Landtagswahl, Gemeinderats- und BürgermeisterInnenwahlen 27. September 2009

WAHLVORSCHLÄGE

Für die Gemeinderatswahl haben folgende wahlwerbende Gruppen einen gültigen Wahlvorschlag eingebracht:

Liste 1: Österreichische Volkspartei (ÖVP)
Liste 2: Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ)
Liste 4: Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ)
Liste 8: Liste für Ottensheim (pro O)

Für die BürgermeisterInnenwahl haben folgende BewerberInnen ihre Kandidatur angemeldet:

- Ulrike Böker (Politikerin/Bürgermeisterin)
  Liste für Ottensheim (pro O)
- Edith Zoidl (Hauptschullehrerin)
  Österreichische Volkspartei (ÖVP)
- Helmut Schwetz (Landesbeamter)
  Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ)

WAHLSPRENGEL

Wie bei den bisherigen Wahlen wird das Gemeindegebiet in 6 Wahlsprengel eingeteilt:

- Wahlsprengel I: Polytechn. Schule, Bahnhofstr. 7a
- Wahlsprengel II: Kindergarten, Linzer Straße 25
- Wahlsprengel III: Volksschule, Jörgerstraße 8
- Wahlsprengel IV: Rathaus, Marktplatz 9
- Wahlsprengel V: Kindergarten, Lerchenfeldstraße 2
- Wahlsprengel VI: Straßenmeisterei, Höfleiner Str. 4

WAHLZEIT

Für alle 6 Wahllokale ist die Wahlzeit einheitlich von **7 – 15 Uhr** festgesetzt. WahlkartenwählerInnen sind in allen Wahllokalen zugelassen.

VERBOTSZONE

Im Umkreis von 50m um das jeweilige Wahllokal sowie im Gebäude des Wahllokals selbst ist jede Art von Wahlwerbung und das Tragen von Waffen verboten.

WAHLKARTEN – BRIEFWAHL

Die Ausübung des Wahlrechts ist auch mittels Wahlkarte möglich. Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte haben Wahlberechtigte, die voraussichtlich am Wahltag verhindert sein werden, ihre Stimme in jenem Wahlsprengel abzugeben, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind.

So wie bei anderen Wahlen haben Bettlägerige Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte „B“. Dieser Personenkreis wird am Wahltag von der Besonderen Wahlbehörde zur Stimmabgabe aufgesucht.

Die Ausstellung einer Wahlkarte ist im Marktgemeindeamt bis spät. **24. September 2009** zu beantragen.

Sobald Sie im Besitz einer Wahlkarte sind, können Sie sofort von der Briefwahl Gebrauch machen. Nach erfolgter Stimmabgabe legen Sie die Stimmzettel für die Landtagswahl bzw. für die Gemeinderats- und BürgermeisterInnenwahl in die jeweils dafür vorgesehenen Wahlkuverts und legen diese zurück in die Wahlkarte. Diese ist zu verschließen und durch eigenhändige Unterschrift auf der Rückseite eidesstattlich zu bestätigen, dass die Wahl persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst getroffen wurde.

Die Wahlkarte ist bis spätestens **23.09.2009** (Datum des Poststempels) im Postweg an die Gemeindewahlbehörde Ottensheim zu übermitteln oder bis spät. **25.09.2009, 12 Uhr** persönlich beim Gemeindeamt Ottensheim abzugeben.

Weiters besteht die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag zwischen 7 und 15 Uhr beim Sprengelwahllokal IV (Rathaus, Marktplatz 9) abzugeben.

STIMMZETTEL

Da am 27. September 2009 drei verschiedene Wahlen in einem Wahlgang durchgeführt werden, erhält jede/r Wähler/in drei Stimmzettel in unterschiedlichen Farben und ein Kuvert für die Landtagswahl sowie ein weiteres für die Gemeinderats- und BürgermeisterInnenwahl. Es ist darauf zu achten, dass die Stimmzettel nach dem Ausfüllen in die richtigen Kuverts gegeben werden!

VORZUGSSTIMMEN

Jede/r Wähler/in kann bei der Wahl des Gemeinderates und des Landtages höchstens drei BewerberInnen, die auf dem Wahlvorschlag derselben Partei aufscheinen, je eine Vorzugstimme geben. Dazu sind die Namen an der dafür vorgesehenen Stelle des amtlichen Stimmzettels einzutragen

WAHLVERSTÄNDIGUNG

Alle Wahlberechtigten erhalten noch rechtzeitig vor dem Wahltag eine amtliche Wahlinformation. Bitte bringen Sie diese zur Wahl mit.

BÜRGERMEISTER/INNEN-STICHWAHL

Sofern bei der BürgermeisterInnenwahl kein/e Bewerber/in mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht, findet ein zweiter Wahlgang (engere Wahl) statt.

An der engeren Wahl nehmen jene beiden BewerberInnen teil, denen ein Gemeinderatsmandat zugewiesen wurde und die die meisten gültigen Stimmen für die Wahl des/r Bürgermeisters/in erhalten haben.

Eine erforderliche Stichwahl ist für Sonntag, 11. Oktober 2009 terminisiert.

AL Renate Gräf

Unsere neuen MitarbeiterInnen stellen sich vor

Johann Lindner

Ich gehöre sozusagen schon (fast) zum „Inventar“. Seit nunmehr 24 Jahren arbeite ich für die Marktgemeinde Ottensheim. Am 3. April 1985 begann ich meine Tätigkeit als Facharbeiter im Bauhof. Eine meiner ersten Aufgaben waren Aufforstungsarbeiten in der Marktau nach Holzschlägerungen. Seitdem ist viel Zeit vergangen und es gab unzählige Arbeiten zu erledigen.

Privat hat sich ebenfalls einiges getan. Meine Frau und ich haben vier Kinder großgezogen (zwei davon gehen noch zur Schule) und neben der „offiziellen Arbeit“gab`s oder gibt´s da noch Hausbau und Landwirtschaft und viele andere Dinge, die mich geprägt haben.

Auch in der Gemeinde ist die Zeit nicht stehengeblieben und vor allem ist die Arbeit nicht weniger geworden, so hat auch die Bauabteilung einen zusätzlichen Mitarbeiter im Büro gebraucht. Ich bewarb mich um diese Stelle, die im Mai 2009 öffentlich ausgeschrieben wurde.

Seit 1. Juni 2009 bin ich offiziel Mitarbeiter in der Bauabteilung. Es ist eine sehr umfangreiche und interessante Arbeit,und es macht Freude zu sehen, dass man gebraucht wird.

Ingrid Sonnleitner

Ich wohne seit 1992 in Ottensheim, bin verheiratet und Mutter eines Sohnes und einer Tochter. Vor meinen Kindern war ich bei einer Linzer Bank beschäftigt. Nach acht Jahren Hausfrau bin ich über ein Wiedereinsteigerprogramm durch das AMS zur OÖ Rundschau in die Aboverwaltung gekommen, wo ich bis zur Umstrukturierung Ende 2008 arbeitete.

Zu meinen Hobbies zählen Tennis spielen, ein gutes Buch lesen und mein kleiner Reihenhausgarten. Nach 12 Jahren pendeln nach Linz bin ich nun sehr froh, dass ich in meiner Heimatgemeinde in der Finanzabteilung des Gemeindeamtes arbeiten darf.

DI (fh) Angelika Juvan

Bereits 2000 hat es mich nach Oberösterreich verschlagen, wo ich mir die Fachhochschule Hagenberg anlachte und nach dem Abschluss in Medientechnik und –design 2005 nach Ottensheim zog. Vorerst hatte ich meinen Arbeitsplatz noch im Mühlviertel aber mit Juli 2009 bin ich in das Gemeindeamt eingezogen.

Nachdem ich eine Kollegin in Karenz vertrete, wird mein Gemeindeamt-Intermezzo voraussichtlich bis Herbst 2011 andauern. Bis dahin möchte ich meine Selbständigkeit in den Bereichen grafische Gestaltung für Druck, Internet und andere Medien und Datenwartung für Internetseiten ausbauen. Für die Gemeinde bin ich im Bereich Veranstaltungsbewilligungen tätig und arbeite in der Veranstaltungskoordination mit. Bei einzelnen Projekten, die den Schwerpunkt in der grafischen Gestaltung haben, werde ich wohl auch etwas mitarbeiten. Ich freue mich auf ein umfassendes Aufgabengebiet.

OAR i.R. Josef PÜHRINGER

Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich

Amtsleiter a.D.
OAR i.R. Josef Pühringer
ehem. Amtsleiter der Marktgemeinde Ottensheim
Goldwörth, geb. 3.7.1948

Herr OAR i.R. Josef Pühringer war 33 Jahre Amtsleiter der Marktgemeinde Ottensheim.

Während seiner Amtszeit lag dem Geehrten ein respektvoller Umgang mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, eine wirkungsorientierte Leitung des Gemeindeamtes und eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Politik und Verwaltung sehr am Herzen. Ebenso war der Geehrte für die vorbildliche Umsetzung von Gemeindeprojekten wie die Donauhalle, das Feuerwehrhaus, die Marktplatzgestaltung und das neue Amtshaus verantwortlich.

Neben dem beruflichen Engagement war Herr Josef Pühringer auch ehrenamtlich in seiner Heimatgemeinde Goldwörth tätig. Von 1985 bis 1997 fungierte er als Mitglied des Gemeinderates und war Obmann des Bau- und Straßenausschusses sowie Mitglied des Sanitätsausschusses und Raumordnungsausschusses.

Die Qualität der kommunalen Verwaltung ist ein Stück Qualität unserer Gesellschaft und dazu hat Herr Amtsleiter a.D. OAR i.R. Josef Pühringer mit seiner ausgezeichneten Arbeit in der Marktgemeinde Ottensheim beigetragen.

ERÖFFNUNG Linzer Straße – Umbau beendet!

Foto: Herbert Schmäl

Die lange Bauzeit eines gar nicht einfachen Bauloses ist nun Geschichte. Bevor dieses Straßenstück wieder offiziell dem Verkehr zurückgegeben wurde, haben viele Menschen am Donnerstag, den 27. August 09 diese einmalige Gelegenheit genutzt, um dieses gelungene Straßenstück zu feiern und all jenen zu danken, die mit ihrer Hände Arbeit und anderem Zutun dazu beigetragen haben. Das sind die Mitarbeiter der beiden Firmen Strabag und Glatzhofer, ebenso die begleitenden Planungsbüros Jung und Kleiner, aber auch die GemeindemandatarInnen, die dieses Projekt gemeinsam beschlossen und in Auftrag gegeben haben.

Danke auch den BewohnerInnen und Firmen der Linzer Straße und Förgengasse, die diese doch lange währende Baustelle mit Geduld, Interesse und Kooperationsbereitschaft mitgetragen haben. Durch die notwendigen Verkehrsumleitungen wurde das Verkehrsaufkommen in manchen Straßenzügen (z.B. Bahnhofstraße, Marktplatz, Donaulände, etc…) um einiges erhöht. Auch all jenen – danke für ihr Verständnis.

An den Geschäftsleuten und Wirten des Marktplatzes, vor allem der Linzer Straße bis GH Post, ging diese Baustelle ganz und gar nicht spurlos vorüber und die Kundenfrequenz ist bei so manchen zurückgegangen.

Ihre positive Haltung hat uns manches erleichtert und unser Marktplatz hat auch die „Riesen LKW`s“ gut ausgehalten!

Solch große Baulose benötigen auch dementsprechende finanzielle Mittel. Neben den Eigenmitteln der Gemeinde hat das Land OÖ mit großzügigen Förderungen die Finanzierung erleichtert und wir sind über die kooperative Zusammenarbeit sehr dankbar.

Für die barrierefreie, innovative (dem Ansatz nach „shared space“ oder auch „Raum für Alle“ genannt) Gestaltung – vor allem für die Pflasterung der Gehbereiche - der Linzer Straße erhielten wir erst kürzlich noch die Zusage über € 40.000,-- aus dem Topf der „Dorf- und Stadtentwicklung“ (Abt. Raumordnung Land OÖ). Wir freuen uns sehr, dass das Land immer wieder innovative Lösungen der MG Ottensheim durch Förderungen anerkennt.

Dorf- und Stadtentwicklung
Ottensheim ist seit dem Jahr 2008 Dorf- und Stadtentwicklungsgemeinde. Um Dorf- und Stadtentwicklungsgemeinde sein zu können benötigt es einen Trägerverein. Der VVLO (Verschönerungsverein und Verein für Lebensqualität) Ottensheim hat sich dafür zur Verfügung gestellt.

Weiterplanung Linzer Straße GH Post bis Marktplatz -„Raum für alle – Shared Space“
Ein Arbeitskreis, bestehend aus VertreterInnen der Linzer Straße, der Fraktionen, sowie ExpertInnen erarbeitet gemeinsam ein Konzept bzw. Planung.

Künftige Nutzungsanforderungen werden dort erarbeitet, die als Grundlage für die Umgestaltung dienen. Visionen und Ziele für die neu gestaltete Linzer Straße sind unter anderem:

- Lust zu wecken, ins Zentrum zu kommen.
- Es soll eine Mischung aus Straße und Platz werden.
- Sie soll zum Flanieren und Kommunizieren einladen und Treffpunkt der Vielfalt sein, dennoch wird es den Durchzugsverkehr geben.
- Die Linzer Straße soll ERlebensraum für ALLE werden Augenmerk soll auf eine „ökologische Verkehrsgestaltung“ (ein Miteinander von FußgängerInnen, RadfahrerInnen und AutofahrerInnen) gelegt werden.
- Das kreative Potential der Gewerbebetriebe soll noch verstärkt und sichtbarer gemacht werden

Bis Anfang des Jahres 2010 soll die Planung für die Neugestaltung der Linzer Straße abgeschlossen sein.

BGMIN ULI BÖKER

Neubau der Polytechnische Werkstätten und Kleinkindgruppen

Foto: FCO Kurt Bayer

Seit Mitte April wird nun bereits intensiv auf der Baustelle gearbeitet.

Der gesamte Gebäudekomplex besteht aus zwei Teilen: den Kleinkindgruppen, die in Massivbauweise als Passivhaus errichtet werden und im Rohbau schon einige Zeit fertig gestellt sind, und dem Holzbau für die Polytechnischen Werkstätten.

Zurzeit entsteht das Gebäude mit dem Aufstellen des Holzbaus für die zweigeschossige Halle durch die Firma Mittermayr in der vollen Dimension, sodass am **15. September** bereits die Dachgleiche gefeiert werden kann.

Da eine Teilung des Volksschulgartens für Kleinkindgruppen und Volksschule notwendig war, kommt es auch hier zu einer umfangreichen Umgestaltung mit Geländeveränderungen. Im Zentrum des neuen Volksschulhofs wird einen Sitzstufenanlage liegen, die den Höhenunterschied der zwei Ebenen aufnimmt. Die Baumeisterarbeiten für diese Hofveränderungen wurden bereits abgeschlossen, die Außenanlagenarbeiten mit Pflasterungen, Rasen und Bepflanzung werden aber erst im Frühherbst durchgeführt, sodass es zu Schulbeginn leider noch zu Einschränkungen bei der Benutzung dieses Pausenhofs kommen wird.

Poly-Schüler arbeiten mit.
Eine Besonderheit bei dieser Baustelle ist die Einbeziehung von Schülern der Polytechnischen Schule in die Bauarbeiten. So verlegten Schüler der Gruppe Elektrotechnik unter Leitung ihres Lehrers Markus Reiter die Leerrohre der Elektroinstallation auf der Decke des Umkleidetrakts der Polytechnischen Werkstätten.

Dankenswerterweise stellte sich der Elektromeister Franz Schinkinger als Aufsichtsperson zur Verfügung, sodass auch die technisch einwandfreie Verlegung dieser Leitungen überprüft wurde.

DI Adalbert Böker

Ortskernentwicklung Potenziale für das Ottensheimer Zentrum

Vom Land Oberösterreich ist neuerlich eine Förderaktion zur „Flächensparenden Baulandentwicklung in Gemeinden“ ausgeschrieben.

Gefördert werden dabei Studien, Konzepte und Initiativen zur Umsetzung von Flächensparender Siedlungsentwicklung. Eine besondere Rolle spielt dabei die Entwicklung konkreter Umsetzungsprojekte für Ortskerne.

Die Markgemeinde Ottensheim hat um diese Förderung angesucht und dazu ein Konzept zur Ortskernentwicklung eingereicht.

Eine Fachjury wird aus allen eingereichten Unterlagen die förderungswürdigen Projekte auswählen. Maximale Förderhöhe beträgt 20.000 €.

Ziel des Projektes zur Ortskernentwicklung soll einerseits die Nutzung bestehender Räume im Zentrum sein und tragbare Modelle dazu entwickelt werden, die für die EigentümerInnen und künftigen NutzerInnen, sowie dem gesamten Ortsgefüge einen Mehrwert bringen. Dafür sollen langfristig bestehende Strukturen geschaffen werden.
Es geht aber auch um Bewusstseinsbildung - Der Raum lebt durch seine BenutzerInnen! Jeder und Jede gestaltet den Lebensraum mit und trägt so zur Belebung des Ortes bei.
Der Prozess soll gemeinsam mit BürgerInnen, Gemeindeverantwortlichen und ExpertInnen stattfinden. Kernstück des Prozesses soll eine Veranstaltung Mitte 2010 sein.

Wir hoffen, dass unser Konzept für eine Förderung ausgewählt wird, wie bereits vor zwei Jahren das Projekt „Masterplan Wirtschaftsachse B 127“. In der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung werden wir weiters darüber berichten.

Bauabteilungsleiterin
DI Michaela Prechtl
Bgmin Uli Böker

Kurznachrichten aus dem Gemeindeamt

Containerstandplätze sind keine Sperrmülldeponie

Immer wieder kommt es zu Beschwerden über verunreinigte Containerstandplätze, die von einigen wenigen Personen (aus Bequemlichkeit oder um auf Kosten anderer Entsorgungskosten zu sparen?) zweckentfremdet werden, um dort Rest- und Sperrmüll einfach abzustellen. Durch dieses undisziplinierte und den anderen NutzerInnen gegenüber unfaire Verhalten ist ein großer Arbeitsaufwand nötig, um die Containerstandplätze trotzdem einigermaßen sauber zu halten.

Die Marktgemeinde Ottensheim hat den Verein Netzwerk beauftragt, die Mitarbeiter des Bauhofes bei den Reinigungsarbeiten zu unterstützen. Jeden Dienstag nachmittag werden 11 der insgesamt 24 Sammelinseln gekehrt und überschüssige Abfälle entfernt. Die anfallenden Kosten gehen zu Lasten der Allgemeinheit.

Die Marktgemeinde Ottensheim ersucht daher, zu den Containerstandplätzen nur die dafür vorgesehenen Altstoffe zu bringen und auch sortenrein befüllte Kartons und Müllsäcke nicht neben den Containern abzustellen. Bei Zuwiderhandlung wird die Polizei verständigt!

Restmüll entsorgen Sie bitte über den Hausabfall, **Problemstoffe, Altspeiseöle, TV- und Bildschirmgeräte sowie jeglichen sonstigen Sperrmüll bringen Sie bitte in das Altstoffsammelzentrum Walding: Öffnungszeiten: Do 12-18, Fr 8- 8 und Sa 8-12 Uhr**!

Hundehaltung - des einen Freud, des anderen Leid?

Mit diesem Bericht reagieren wir auf häufige Beschwerden von MitbürgerInnen, nach denen Hunde innerhalb des Ortsgebietes frei laufend ohne Maulkorb angetroffen und die Exkremente von Hunden sehr häufig nicht entfernt werden.

Im Sinne eines guten Zusammenlebens aller NutzerInnen des öffentlichen Raumes ersuchen wir die gesetzlichen Bestimmungen die wir im Folgenden auszugsweise anführen, einzuhalten!

OÖ Hundehaltegesetz 2002

Laut § 6 Oö Hundehaltegesetz 2002 (Abs.1, 2 u. 3) müssen Hunde an öffentlichen Orten im Ortsgebiet an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden. Bei Bedarf, jedenfalls aber in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Schulen, Kindergärten, Horten und sonstigen Kinderbetreuungseinrichtungen, auf gekennzeichneten Kinderspielplätzen sowie bei größeren Menschenansammlungen, wie z.B. Einkaufszentren, Gaststätten und bei Veranstaltungen, müssen Hunde an der Leine und mit Maulkorb geführt werden.

Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes unverzüglich beseitigen und entfernen. „Gassibeutel“ erhalten Sie im BürgerInnbüro.

Vermehrtes Auftreten von Ratten im Kanalsystem

Seit einiger Zeit gibt es von Seiten der Bevölkerung Beobachtungen, dass sich vermehrt Ratten im Kanalsystem befinden und diese auch an die Oberfläche kommen. Ratten sind Überträger von gefährlichen Krankheiten, deswegegen muss strikt darauf geachtet werden, das Vorkommen von frei lebenden Ratten im Umfeld menschlicher Siedlungen möglichst klein zu halten.

Falls Ratten in ihrer Umgebung auftreten, so ist ein Auslegen von Giftködern erlaubt oder sogar erforderlich. Rattengifte sind für den Menschen jedoch gesundheitsschädlich, daher ist beim Umgang damit besondere Vorsicht geboten und darauf zu achten, dass sonst niemand zu Schaden kommt.

Naturgemäß erhöht sich die Population an Ratten auch, wenn entsprechendes Angebot an Nahrung zur Verfügung steht. Daher bitten wir, folgende Hinweise zu beachten:

1. Achten Sie bitte darauf, mit gekochten Speiseresten (im Besonderen Fleisch) sorgsam umzugehen: Sie sind so zu beseitigen, dass Ratten keinen Zugang haben (nicht in den Komposter geben!).

2. Bitte entsorgen Sie Speisereste auf keinen Fall über das WC, da viele Ratten in der Kanalisation leben und auf diese Weise direkt mit Nahrung versorgt werden.

3. Falls Sie Haustiere im Freien oder Vögel füttern, stellen Sie bitte sicher, dass nur diese Zugang zum Futter haben, achten sie auf besondere Hygiene bei Näpfen und Schüsseln und bewahren Sie das Tierfutter sicher verschlossen auf.

Bgmin. Uli Böker bei den Kommunalen Sommergesprächen 2009

Bereits zum vierten Mal gingen in Bad Aussee die „Kommunalen Sommergespräche“ über die Bühne. Mehr als 250 Teilnehmer fanden sich mit nationalen und internationalen Top-Experten, Wissenschaftern und bundesweiten Spitzenpolitikern unter dem Motto „Mehr Staat - weniger privat?“ zusammen.
Bereits zum dritten Mal habe ich an diesen Gesprächen teilgenommen. Neben den PodiumsteilnehmerInnen und ReferentInnen, die ihr Wissen einbringen, sind es auch die unterschiedlichen Sichtweisen der zumeist bundespolitischen VertreterInnen, die diese Tagen sehr interessant und lehrreich machen .
Diesesmal wurde das Thema in Bezug auf die aktuelle Situation in der Wirtschafts- und Finanzwelt gewählt. Wieviel kann/ muss/ darf sich der Staat, das Land, die Kommune noch leisten? Was haben die Privatisierungen und Liberalisierungen der letzten Jahre damit zu tun? Soll der Staat wieder mehr eingreifen, wie er es ja bei den Banken etc. in der letzten Zeit getan hat? Wie soll die Gemeinde ihre immer mehr werdenden Aufgaben wahrnehmen? Wo liegen Potentiale von ausgabenseitigen Einsparungen, wo können Einnahmen „gefunden“ werden? Aber vor allem wie kommen wir zu einer besseren, gerechteren Verteilung des Steuerkuchens?
All dies und vieles mehr wurde in den drei Tagen in Bad Aussee in Frage gestellt, mit unterschiedlichen Sichtweisen gespickt und schlussendlich wurde der Stein des Weisen auch nicht gefunden. Und eines konnte ich vor allem auch mit nach Hause nehmen – fast allen meinen Bürgermeister KollegInnen geht es ähnlich – mehr Aufgaben – weniger Geld!

Bgmin Uli Böker

Finanzen der Gemeinde Ottensheim

Gleich im Anschluss an die Themen der „Kommunalen Sommergespräche“ möchten wir ihnen auch ein paar **Auszüge aus unserem Haushalt** präsentieren.

Gleichzeitig weisen wir auf die Schwierigkeiten hin, die die immer mehr werdenden Aufgaben der Gemeinden mit sich bringen.
Schulen, Müllabfuhr, Wasserver- und Abwasserentsorgung, Straßenbau und –erhaltung, Freiwillige Feuerwehren, Bauwesen, Raumordnung, Sport,-Kultur- und Freizeiteinrichtungen etc… all das funktioniert reibungslos? Nein natürlich nicht immer und überall, aber im großen und ganzen sehr gut! Insgesamt elf Aufgabenbereiche sind in der Bundesverfassung für den Wirkungsbereich einer Gemeinde geregelt, die in der Praxis immer schwieriger umzusetzen werden. **In Ottensheim konnten wir den Haushalt noch immer ausgleichen** – d.h. wir nehmen soviel ein, wie wir ausgeben.

Einige Gemeinden können ihren Haushalt schon lange nicht mehr ausgleichen (d.h.mehr Ausgaben als Einnahmen) und das Land OÖ. gleicht diese Differenz aus. Diese Gemeinden nennt man Abgangsgemeinden. In den nächsten Jahren werden sich noch mehrere dazugesellen, wenn die vom Bund prognostizierten Zahlen der sogenannten Ertragsanteile empfindlich schrumpfen.
(Siehe Tabelle 1.)

Weitere **wichtige Einnahmen** sind die Gebühren (Wasser, Kanal, Aufschließungsbeiträge, etc….) sowie die **Kommunalsteuer,** die die Wirtschafts- und Dienstleistungsbetriebe für jeden Arbeitsplatz zahlen müssen. Die Kommunalsteuer – d.h. die Wirtschaft in Ottensheim hat sich gut entwickelt und die Kommunalsteuereinnahmen in den letzten Jahren damit auch. *(Siehe Tabelle 2.)*

Ausgabenseitig wollen wir auch noch einmal anhand des Budgets 2009 aufzeigen, wohin die Gelder – die Einnahmen – verteilt werden. Insgesamt umfassen die geplanten Ausgaben € 7.051.300,- im ordentlichen Haushalt. Schon alleine 23 % oder € 1.623.100,-- müssen wir an den Sozialhilfeverband bzw. als Krankenanstaltenbeitrag einzahlen, wobei ich hiermit nicht aussagen möchte, dass dies keine wichtigen Leistungen sind.

Doch in welchem Ausmaß wachsen diese Ausgaben noch? Die Aufteilung des ausgabenseitigen Budgets, bzw den Verteilungsschlüssel möchten wir Ihnen anhand eines Diagramms zeigen. *(Siehe Tabelle 3.)*

Viele Diskussionen gibt es im Bund, Land und in den Gemeinden – auch in Ottensheim, wie **gerecht oder ungerecht die Verteilung der Gelder ist.** Die vom „Volk gewählte Regierung“ hat in den einzelnen Gremien, insbesondere Ausschüssen, über die Verteilung der Mittel zu beraten. Die Ergebnisse werden dann dem Gemeinderat oder auch Gemeindevorstand zur Beschlussfassung empfohlen. **Jede Fraktion** hat hier die Möglichkeit sich einzubringen.

In den letzten Wochen hat es einige Wortmeldungen zum **Thema Kultur/Ausgaben** gegeben. Ich möchte an dieser Stelle einmal auszugsweise das sogenannte „Kulturbudget“ der letzten 8 Jahre in einem Diagramm darstellen. Betrachten Sie dies im Verhältnis zum Gesamtbudget. Dazu kommt noch das Budget der Landesmusikschule. Auch hier ist der Budgetansatz nicht allzu groß!
(Siehe Tabelle 4.)

Im Anschluss noch **Auszüge aus dem soeben erschienenen „Kulturleitbild Oberösterreich“** welches vom Land OÖ gemeinsam mit vielen Kultureinrichtungen in einem zweijährigen Prozess entstanden ist.

„Kultur im weitesten Sinne ist die Gestaltung des Lebens und der Lebensformen in Vergangenheit und

Gegenwart. Kultur ist nicht nur die Summe der menschlichen Aktivitäten, sie formt, verändert, pflegt und bewahrt auch den natürlichen Lebensraum der Menschen. Kultur schafft Basis für ein, menschenwürdiges Dasein“

„Die Kulturpolitik des Landes bekennt sich zu folgenden Grundsätzen:

- Freie Entfaltung von Kunst und Kultur als Grundlage einer demokratischen Gesellschaft
- Umfassende Förderung des kulturellen und künstlerischen Potenzials
- Stärkung der kulturellen Infrastruktur und internationaler Kontakte“

Unser Budget hält sich in einem sehr bescheidenen Ausmaß an diese Grundsätze.

Dass dennoch soviel in Ottensheim geschieht, liegt an den geschickten und kreativen Menschen der verschiedensten Vereine, die viele Fördertöpfe des Landes, des Bundes und anderer Einrichtungen, sowie SponsorInnen anzapfen.

Nicht zu unrecht hat LR Stockinger bei seiner Rede zum Anlass der Gleichenfeier des Amtshauses die Gemeinde lobend als Kulturgemeinde hervorgehoben (und das bei diesem relativ bescheidenen Budgetansatz)

Wir werden auch weiterhin sehr sorgsam mit den Budgetplanungen unserer Marktgemeinde umgehen, sodass wir die wichtigen Zukunftsprojekte (HS Sanierung, Bibliothek, Straßenbau und –erhaltung, Geh- und Radweg B 131, P& R, Hortgruppen, LMS Erweiterung, Sport- Freizeit und Kultur, etc…) auch tatsächlich umsetzen können.

Bgmin Uli Böker

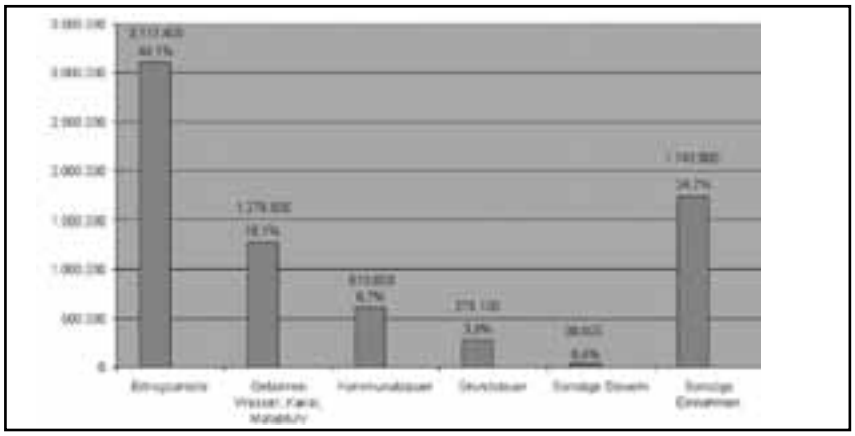


Tabelle 1 - Gesamteinnahmen 2009

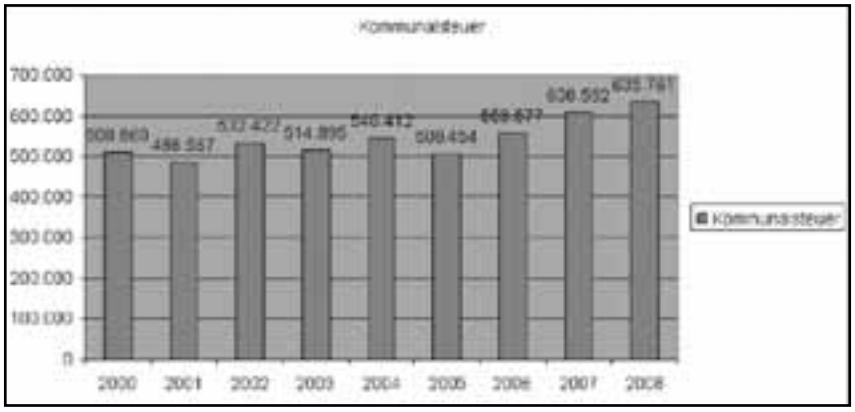


Tabelle 2 - Kommunalsteuer

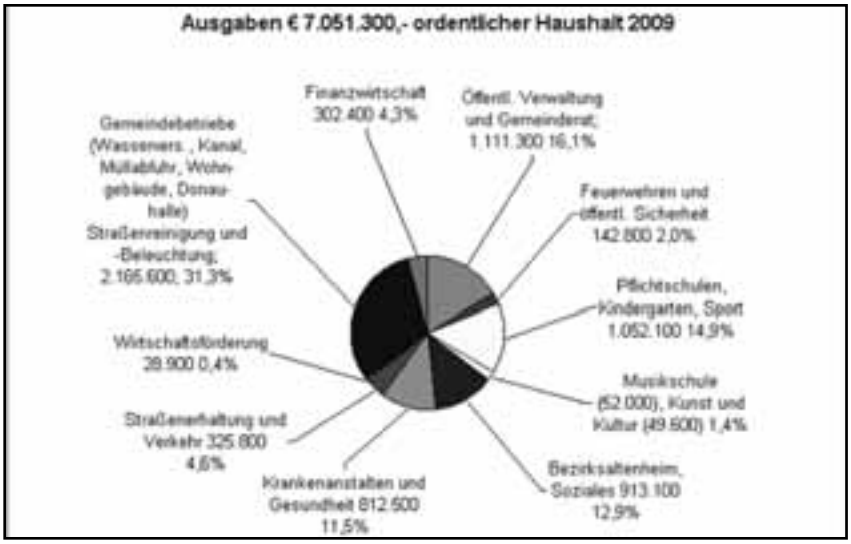


Tabelle 3 - Gesamtausgaben Budget 2009

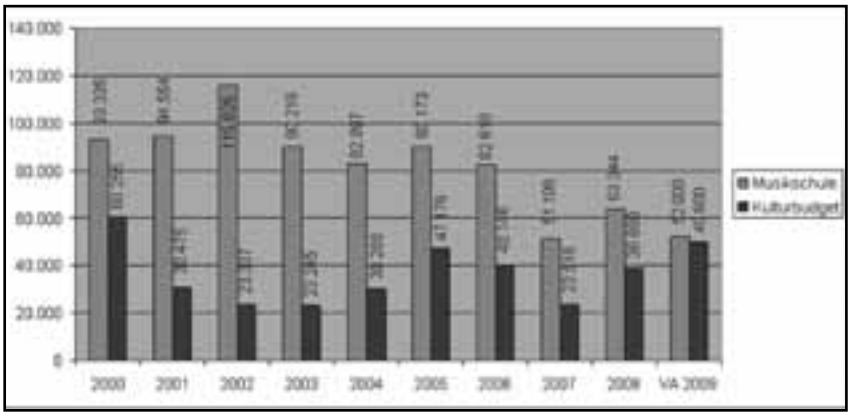


Tabelle 4 - Kulturbudget

Kulturbaden – eine „verrückte“ Erfolgsgeschichte!

Im Jahr 2000 rückte die Donau in Ottensheim mit dem „Kulturschiff Schönbrunn“ im Rahmen der Landesausstellung in den Mittelpunkt. Nun im Kulturhauptstadtjahr 2009 war die Donau mit dem Projekt Kulturbaden wieder das Zentrum des Geschehens. An sechs Wochenenden, die nicht nur vom Wetterglück gesegnet waren, sahen über 6000 begeisterte ZuschauerInnen das lustvolle, nachdenklich machende, zeitkritische, einzigartige, dreiteilige Projekt KULTURBADEN.

KEHRWASSER - Im ersten Teil am Samstagnachmittag erfolgte die geführte Anreise ab Linz mit Zug, Schiff und Fahrrad, bei der die

Foto: zoe-fotografie.com

Mitreisenden schon auf die „Anderswelt“ in Ottensheim vorbereitet wurden. In vier Wellen konnte dann das Publikum „Kehrwasser“ erleben. Von der Überfuhr bis zum „Spornspitz“, der über eine Brücke liegend auf Zillen erreicht werden konnte, hin zum „Lido“, zauberten mit großer Begeisterung und großem Engagement die Gezeitenfischer/innen, die Wächter/innen der Zeit, die Buchstabenhändler/innen, die Bücherwäscher/innen, die Polizist/innen, die Zöllner/innen, der Flaschenpostler, die Wasserträgerinnen, die Bademeister/innen, der Karajan des Wassers, die Schlammkinder, das Wasserungeheuer, die Nixe, der Zillenfahrer – allesamt Laienschauspieler/innen – sowie der Rückwärtsgeher Raimund La Leeb, die Welt des ertrunkenen Volkes in die Landschaft, in der die Werte unserer Welt allemal nicht mehr wichtig sind. Die Bauchmuskeln wurden teilweise ernsthaft strapaziert, ebenso sind ein paar Lachfältchen im Gesicht dazu-gekommen.

Martin Glaser war der Komponist des „Phonotops“ und hat mit seinen Klängen, unterstützt von hervorragenden MusikerInnen den Auwald am Spornspitz in eine einzigartige Kulturbaden-Klangmetropole verwandelt. Ilona Roth hat die Tanzeinlage bei „Kehrwasser“ choreographiert und gemeinsam mit Alfonso Hierro Delgado im Wellsand des Lido Spuren hinterlassen.

ERTRINKEN - Am Abend bei den nächtlichen Geschichten von „Ertrinken“ begeisterten unsere ProfischauspielerInnen: Ingrid Höller, tagsüber schon als Radführerin und Zwischenfisch im Einsatz, der Admiral Paul Hofmann, der mit seinen Matrosen bereits bei der Schiffsanreise einen tollen Vorgeschmack auf das Kommende vermittelte, ein genialer Rattenfänger Matthias Schlossgangl, ein enthusiastischer Verteidiger der Welt in der wir leben, der Nichtschwimmer Lutz Zeidler, unsere Schwimmerin und hervorragende Lockerin in die Anderswelt Bettina Reifschneider, der Schaffner Peter Landerl, der schon im Zug mit seinem bezaubernden „Entengang“ auf die Gefahren der Anderswelt hingewiesen hat und schlussendlich der hochbegabte Kontrabassist Marcus Huemer.

Die kongenialen Texte verdanken wir den Schriftstellern Andreas Jungwirth, Stephan Roiss und Rudolf Habringer.

Inszeniert haben das künstlerische Konzept Wodo Gratt, Klaus Hagenauer und Susanne Posegga ein Regieteam unter der Leitung von Joachim Rathke, unterstützt von Eva Kreinecker, Nora Dirisamer und Sabrina Linda Riedel, sowie der Regieassistentin Magdalena Stadlbauer. Diesem Team ist die hervorragende Umsetzung eines seit 3 Jahren wachsenden Konzeptes zu verdanken.

Die vielen verschiedenen tollen Kostüme wurden in unendlich vielen Stunden von freiwilligen Helferinnen hauptsächlich aus Second Hand-Kleidung nach den künstlerischen Ideen der Kostümbildnerin Uli Nö unterstützt von Hanni Kornfellner genäht.

Wodo Gratt zeichnet mit vielen AssistentInnen für die Bühnenkulisse verantwortlich, Klaus Hagenauer war für die Bühnenplanung zuständig. Vieles vom tollen Bühnenbild wird uns „nachhaltig“ erhalten bleiben.

PAPIERSCHIFFSWERFT - Nach einer Idee von Tom Latzel konnten die BesucherInnen in der Papierschiffswerft an den Kulturbadenwochenenden und bei Workshops unter der Woche „fröhliches Scheitern“ üben. Wir freuen uns, besonders viele Kinder mit ihren Eltern, große Papierschiffe unter dem Arm, gesichtet zu haben.

LINZSCHWIMMEN - An den ersten beiden Wochenenden fiel Linzschwimmen am Sonntag buchstäblich ins Wasser. Die letzten drei Kulturbaden-Wochenenden und wegen des großen Erfolges noch zusätzlich am 9. August konnte allerdings Ottensheim nach Linz schwimmen. Mit dabei auf vier Floßen aus Holz und Mineralwasserkisten auch viele Begeisterte aus der Umgebung, aus Linz

Foto: Hanni Kornfellner

und sogar aus Wien und Tirol.
An den ersten beiden Wochenenden ertönte die von Gigi Gratt komponierte Zweikilometer-musik vom Ufer aus. An den letzten beiden Wochenenden begleiteten die Chöre aus Ottensheim und Walding unter der Leitung von Marcus Huemer, sowie Bläser und Percussionisten die Linzschwimmenden auf einem Floß bis Linz.

Verantwortlich für die Umsetzung dieser spannenden Sonntagsnachmit-

tagsunternehmung zeichnete Florian Gollner, unterstützt von vielen HelferInnen bei der Organisation und als Steuermänner auf den Floßen. Besonders sei den Feuerwehren der Region, insbesondere der Feuerwehr Ottensheim für die Koordination der Begleitboote gedankt.

KULTURBADEN wäre keine so tolle Erfolgsgeschichte geworden, wären da nicht auch jene Personen im Hintergrund, die für den reibungslosen Ablauf der Organisation, für die Medienarbeit und alles was sonst noch notwendig ist gesorgt hätten, allen voran der Produktionsleiter Günther Linecker unterstützt von seiner Assistentin Stefanie Plakolm, sowie der Geschäftsführerin Barbara Mitterlehner.

Ich bedanke mich auch bei allen MitarbeiterInnen der Marktgemeinde Ottensheim und bei Bürgermeisterin Uli Böker für die Unterstützung, ohne die so ein Projekt nicht möglich wäre. Besonders hervorheben möchte ich auch noch die gute Zusammenarbeit mit den handelnden Personen bei Linz 2009. Der allergrößte Dank gilt auch jenen vielen UnterstützerInnen, MitarbeiterInnen, SponsorInnen und vor allem unseren zahlreichen BesucherInnen, die das Projekt erst zu dem gemacht haben, was es schlussendlich war. Danke auch an jene, die wir mit unserer Begeisterung nicht anstecken konnten, die aber so tolerant sind, zuzulassen, was vielen anderen Spaß und Freunde bringt. Ottensheim und viele seiner Menschen haben wieder einmal bewiesen, was ein kreativer Ort gemeinsam möglich machen kann und ich bin hundertprozentig überzeugt, dass wir unsere Marktgemeinde dadurch für viele BesucherInnen und EinwohnerInnen wieder ein Stückchen interessanter machen konnten.

Herzlichen Dank und „wunderbare Welle“ Vbgm. Gabriele Plakolm
Vorsitzende des Vereines VODA

P.S. – Fotos können Sie auf unserer Hompage www.kulturbaden.ottensheim.at anschauen

Gabriele Plakolm

Wunderbare Welle! Ich möchte meine Begeisterung über mehr als 3 Stunden Kulturbaden im Kehrwasser am gestrigen Nachmittag und über fröhliches Ertrinken in der nächtlichen mystischen Ottensheimer Au kundtun. Nächstes Wochenende werden wir sicher wieder am Marktplatz erscheinen und uns mittreiben lassen von all den wunderbaren Gestalten von Anderswelt. Ich bin wie schon so oft sehr stolz darauf in einer Gemeinde zu leben, die unter anderem den finanziellen Hintergrund bietet, dass unsere Künstler es immer wieder wagen, Kultur in anderer Form darzubieten und unseren schönen Ort und viele seiner Bürger miteinzubeziehen. Danke für viele unbeschwerte Stunden,

Sandra Haider

Alttextiliensammlung
28. September bis 8. Oktober 2009

Sammelstelle:
Wirtschaftshof der Marktgemeinde Ottensheim, Rodlstraße 19
Mo bis Do: 7.00 bis 16.30 Uhr
Fr: 7.00 bis 12.00 Uhr
Die Sammelsäcke sind kostenlos beim Marktgemeindeamt erhältlich. Bitte die befüllten Säcke gut verschnürt abgeben!

In die Alttextiliensäcke gehören:
- Damen-, Herren- und Kinderbekleidung
- Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche, Stores und Vorhänge
- Unterwäsche jeder Art, Socken paarweise
- Wolldecken, Bettfedern im Inlett
- Schuhe unbedingt paarweise bündeln
- Taschen und Gürtel jeder Art

Nicht in die Alttextiliensäcke gehören:
- Nasse Textilien
- Verschmutzte bzw. zerrissene Kleidung
- Matratzen, Teppiche
- Industrie- und Schneiderabfälle
- sonstige Abfälle

OÖVV - günstige Zeitkarten

Wie oft und wann auch immer Sie fahren wollen, sei es nur einmal oder ein ganzes Jahr lang - der OÖVV hat auf alle Fälle für Sie die richtige Karte:

- die Einzelfahrkarte gilt für eine einfache Fahrt auf der gewählten Strecke,
- die Tageskarte gilt den ganzen Tag auf der gewählten Strecke (auch mehrere Fahrten möglich),
- die Wochenkarte gilt an sieben aufeinander folgenden Tagen,
- die Monatskarte gilt einen Monat lang ab Kaufdatum
- und die Jahreskarte gilt für 12 Monate.

Die Preise der Fahrkarten (Stand Juli 2009) richten sich nach den durchfahrenen Zonen. Die Preise für Zeitkarten im OÖVV (Wochen-, Monats- und Jahreskarten) liegen besonders niedrig. Hier ein Beispiel: Sie fahren von Ottensheim nach Linz mit der Bahn (Sie durchfahren bei dieser Strecke 3 Zonen - das Rechenbeispiel bezieht sich auf Fahrten in die Zone Linz). Aus der Aufstellung ist ersichtlich, dass sich die Wochenkarte im Vergleich zur Tageskarte bereits ab der dritten Fahrt rechnet, die Monatskarte ab der siebten Fahrt. Somit sind auch Teilzeitkräfte, die nicht täglich arbeiten, günstig unterwegs - rechnen Sie ganz einfach selber nach!

Außerdem sind die Tages-, Wochen- und Monatskarten des OÖVV übertragbar - man kann sie also einfach an jemand anderen verleihen (Achtung: bei den ermäßigten Karten muss auch die andere Person die Ermäßigung in Anspruch nehmen dürfen).

Im OÖVV gilt „bei gleicher Zonenanzahl freie Verkehrsmittelwahl“. Das bedeutet, Sie können Ihre Fahrtstrecke zwischen Abfahrts- und Zielort frei wählen, solange Sie nicht mehr Zonen wie auf der Fahrkarte angegeben, durchfahren. Sie könnten beispielswiese die Strecke auch mit dem Bus (das sind 3 Zonen) fahren. Der Kernzonenzuschlag bleibt gleich.
Ermäßigungen gibt es im OÖVV für Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr, für Familien mit der ÖBB VorteilsCard „Familie“, für Senioren mit der ÖBB VorteilsCard „Senior“, für behinderte Fahrgäste mit der ÖBB VorteilsCard „Spezial“, für Schwerkriegsbeschädigte mit der ÖBB VorteilsCard „Spezial“ und für Blinde mit der ÖBB VorteilsCard „Blinde“.

Kontakt: MobiTipp Perg – Die Nahverkehrsinfo Mühlviertel, Linzerstraße 2, 4320 Perg, Telefon 07262 53853 www.perg.mobitipp.at email: office@perg.mobitipp.at

- Einzelfahrt: 2,50 € + Kernzone 0,60 €
- Einzelfahrt ermäßigt 1,30 € + Kernzone 0,60 €
- Tageskarte 5,00 € + Kernzone 1,20 €
- Tageskarte ermäßigt 2,50 € + Kernzone 1,20 €
- Wochenkarte 10,00 € + Kernzone 6,20 €
- Monatskarte 34,50 € + Kernzone 19,10 €
- Jahreskarte 345,00 € + Kernzone 191,00 €

Sicherheitswesten für alle Taferlklassler

Eine gemeinsame Aktion im Rahmen der Initiative „Bündnis für Familie“ von AUVA, UNIQA Zivilschutzverband und Land OÖ

„Pass auf Dich auf !“ Diese Worte sind sicherlich jedem Elternteil geläufig. „Kinder im Vorschulalter genießen noch die vertraute Umgebung und die Nähe ihrer Eltern. Im Volksschulalter aber lösen sie sich Schritt für Schritt vom Elternhaus, entwickeln eine größeren Selbstständigkeit und Unabhängigkeit, trauen sich immer mehr zu und legen neue, schwierige Wege zurück..“ so Familienreferent LH- Stv. Hiesl. Der Straßenverkehr ist zugleich Herausforderung und Gefahr. Schutz vom ersten Schultag an. Unsere Kinder kennen viele Situationen noch nicht und können die Folgen Ihres Handelns meist noch nicht absehen. Außerdem sind sie leicht ablenkbar und ungestüm, was das Unfallrisiko weiter erhöht. „Sobald ich das Auto sehe, sieht mich der Autofahrer auch“, lautet oft die gefährliche Fehleinschätzung. Viele Unfälle könnten vermieden werden, wenn die Kinder für die Autofahrer besser sichtbar wären. Dunkel gekleidete Passanten sind erst aus rund 30 Metern erkennbar und in den meisten Fällen ist es dann zu spät, einen Unfall zu verhindern. Mit der Sicherheitsweste erhöht sich die Sichtbarkeit auf gut 150 Meter!

Kindersicherheit wirkt - Auch heuer leistet das Land Oberösterreich bereits zum fünften Mal einen Beitrag dazu und stellt gemeinsam mit der AUVA, der Uniqa und dem Zivilschutzverband 17.000 Kinderwarnwesten für alle oberösterreichischen Schulanfängern kostenlos zur Verfügung. Sie dient der Sicherheit der Kinder auf den Schulwegen, bei Schulausgängen und auch bei allen Freizeitaktivitäten ganz nach dem Motto: Sicher – sichtbar!. Die Westen werden wieder zu Schulbeginn in den einzelnen Volksschulen direkt an die Kinder verteilt.

„Kinder sind besonders schutzbedürftig. Die Kinderunfallverhütung hat für mich als Familienreferent des Landes OÖ oberste Priorität.“, so LH- Stv. Hiesl.

Kranken- und Rettungstransporte
wertvolle Leistung - sorgsam nützen

Gemeinden, Land und Gebietskrankenkasse tragen gemeinsam das Rettungswesen in Oberösterreich. Sie kämpfen Jahr für Jahr mit starken Kostensteigerungen – Geld, das für andere dringend benötigte Leistungen fehlt.

Oberösterreich verfügt als eines von wenigen Bundesländern über eine umfassende Sachleistungsversorgung beim Krankentransport. Für die Patienten bedeutet das: Wer aus gesundheitlichen Gründen – und mit Bestätigung des behandelnden Arztes – nicht selbstständig zur Behandlung fahren kann, wird von Rettung oder Taxi befördert.

Finanziert werden die Krankentransporte von Gemeinden, Land und OÖGKK. Doch die Kosten steigen stark. Im Jahr 2008 wurden allein von der OÖGKK 25 Millionen Euro für Krankentransporte ausgegeben, das sind um 10 Prozent mehr als im Jahr davor.

Um diese wertvolle Leistung weiterhin anbieten zu können, haben die Vertreter der Versicherten in der Satzung der OÖGKK klare Regeln festgelegt. Nur wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen und diese Regeln respektieren, können Patienten auch in Zukunft ohne zusätzliche Kostenbelastung transportiert werden.

Die OÖ Gebietskrankenkasse, die Gemeinden und das Land Oberösterreich setzen daher auf das Verantwortungsbewusstsein von Patienten, Ärzten und Rettungsorganisationen.Es geht aber nicht nur ums Geld: Im Fall des Falles kann ein Rettungswagen Leben retten – wenn er verfügbar und nicht anderweitig eingesetzt ist.

Die wichtigsten Regeln zum Krankentransport

Entscheidend für den verordnenden Arzt ist ausschließlich der körperliche und geistige Zustand des Patienten: Der Krankentransport kann nur bei Gehunfähigkeit in Anspruch genommen werden.
Eine nachträgliche Ausstellung eines Transportscheines ist nicht zulässig. Für Erste-Hilfe-Fälle ist natürlich keine Transportverordnung notwendig.

Anspruch besteht auf den Transport zur nächstgelegenen geeigneten Behandlungsstelle. Mehrkosten für weitere Strecken sind selbst zu bezahlen.

Bei Serienbehandlungen gilt: Die Voraussetzungen für den Krankentransport müssen für jede einzelne Fahrt gegeben sein. Bessert sich der Gesundheitszustand, kann der Bedarf für den Krankentransport im Verlauf einer längeren Behandlung wegfallen.

Bei Gehfähigkeit des Patienten besteht kein Anspruch auf Krankentransport, daher gibt es auch keine Kostenübernahme durch die Krankenkasse.

4.Benefizfestival in der Partnergemeinde Vinac (BiH)

Nach stundenlangem Regen Freitagnachmittags sah es bereits so aus, als ob uns das gleiche Schicksal wie dem Open Air O-Heim ereilt und wir es absagen müssen. Doch der bosnische Wetterallah war uns gnädig und so konnten an beiden Tagen mehr als 1200 begeisterte Besucher zu drei österreichischen und vielen heimischen Bands ausgelassen tanzen und gemeinsam feiern.
Auch ein kurzer Stromausfall, der das gesamte Gelände in tiefes Schwarz tauchte, wurde von der Gypsie-Band „Orient“ total ignoriert und es wurde einfach weitergespielt und tat der hervorragenden Stimmung keinen Abbruch. Um nicht nur nächtens den musikinteressierten Besuchern etwas zu bieten, sondern auch untertags, fand heuer zum ersten Mal am Gelände der Volks- und Hauptschule ein 2 tägiges Fußballturnier mit 20 Mannschaften statt.

Den zahlreichen Gästen wurde sportlich einiges geboten und bei Speis und Trank und Musik aus der Box floss auch die eine oder andere bosnische KM (Konvertible Marka) ins Benefizprojekt.

Nach dem guten Gelingen soll es nächstes Jahr wieder ein Turnier geben, dann hoffentlich auch mit dem einen oder anderem österreichischen Team.

Mit viel Zuversicht, neuen Ideen und wieder ein Stückchen näher dem Ziel freuen wir uns auf nächstes Jahr und danken den Sponsoren und österreichischen Bands für deren Hilfe!

Peter Knollmüller

Ottensheimer Schülerlotsen schützen Volksschüler

Wie bereits in den letzten Jahren konnten auch für das letzte Schuljahr 2008/09 zur Schulwegsicherung im Bereich der Volks-und Hauptschule Ottensheim insgesamt 10 Schüler/innen als Schülerlotsen motiviert, ausgebildet und letztendlich für die Durchführung erfolgreich herangezogen werden.

Diese Aufgabe haben die Schüler/innen bis zum Schulschluss verlässlich und in einer hervorragenden Art und Weise erledigt, was durch die positiven und lobenden Rückmeldungen aus der Bevölkerung immer wieder bestätigt wurde bzw. wird.

Durch den Einsatz der Lotsen im Bereich der Schule wurde und wird die Verkehrssicherheit für unsere Volks- und Hauptschulkinder im hohen Maße angehoben. Leider lassen sich derartige Präventivmaßnahmen nicht in Leistungskennzahlen messen. Ist aber ein Schuljahr vergangen, ohne das dabei ein Kind auf dem durch Schülerlotsen gesicherten Schutzweg durch einen Verkehrsunfall verletzt oder sogar getötet wurde, können wir doch ein wenig Stolz darauf sein.

Um dieser ehrenamtlichen Arbeit der Lotsen, welche, wie bereits angeführt, auch von der Bevölkerung hohe Akzeptanz erfährt, eine kleine Anerkennung zukommen zu lassen, wurden die Schülerlotsen der 4. Klasse Hauptschule am 15. Dezember 2008 vom HS-Dir Herrn Herrn Richard Leckel der HS Ottensheim zu einer Pizza incl. Getränk in die Pizzeria Casa Vecchia und am 29.06.2009 von den Organisatoren (Hauptschulleitung und Polizeiinspektion Ottensheim) zu einem Badausflug ins Aquapulco nach Bad Schallerbach eingeladen.

Derartige Anerkennungen sind mit Sicherheit auch eine große Motivation für nachfolgende Schülerlotsen und ein Dankeschön für die geleistete Arbeit der aktiven Lotsen.

Verkehrserzieher der PI Ottensheim
Franz SCHÜRZ, GrInsp

Schuljahr 2008/2009 – die Landesmusikschule Ottensheim mit Zweigstelle Gramastetten zieht Bilanz

Konzert Juni 09 - Schülerblasorchester

696 SchülerInnen besuchten im vergangenen Schuljahr die Landesmusikschule Ottensheim und 173 die Zweigstelle Gramastetten. Unterrichtet wurden sie von insgesamt 36 Lehrkräften.

34 Schülerauftritte (davon 6 große Konzerte und 28 kleinere), ein Workshop, Teilnahmen von 16 SchülerInnen an 6 verschiedenen Wettbewerben, 2 Konzertfahrten und 2 Museumsbesuche und ein Musikalienflohmarkt fanden in der Landesmusikschule Ottensheim und 17 weitere Veranstaltungen in der Zweigstelle Gramastetten statt.

Konzert Juni 09 - Midi-Orchester

In der täglichen Musikschularbeit hat für das Team der Landesmusikschule nebst dem Vermitteln der instrumentalen und musikalischen Fertigkeiten vor allem das gemeinsame Musizieren einen sehr hohen Stellenwert. Aus diesem Grund werden im Schulverband Ottensheim/Gramastetten viele Ensembles und Orchester angeboten. Besonders bemerkenswert ist das gemeinsame Musizieren von AnfängerInnen und fortgeschrittenen SchülerInnen, wovon beide Gruppen sowohl musikalisch als auch persönlich sehr profitieren.

Einen schönen Eindruck davon erhielt man beim Orchesterkonzert der Landesmusikschule am 4. Juni 09 im neuen Zweigstellengebäude in Gramastetten. Insgesamt 110 Mitwirkende traten in den verschiedensten Formationen auf. Zu hören gab's das Jugendblasorchester (Leitung Dir. Maria Peer), das Midi-Streichorchester und ein Streicher-Ensemble mit Klavier (Leitung Reinhard Liedl), das Akkordeonorchester (Leitung Elfriede Schahpar), zwei Schlagwerkensembles (Leitung Franky Hueber), die Saxofon- und Posaunenquartette der Klassen Roland Pirngruber und Michael Enzenhofer und die Big Band (Leitung Max Fluckinger und Roland Pichler).

Landesmusikschule Ottensheim
Bahnhofstr. 7, 4101 Ottensheim
Tel: 07234/82094, Fax: Dw: 4
ms-ottensheim.post@ooe.gv.at
www.musikschule.ottensheim.at

Maria Peer
Leiterin Landesmusikschule Ottensheim

Konzert Juni 09 - Schlagwerkensemble

Höchste Auszeichnung für Firma Zellinger

Die Firma Zellinger aus Walding wurde im Jahr 2000 als erstes Unternehmen in Österreich mit dem Zertifikat „Entsorgungsfachbetrieb“ ausgezeichnet.

Dieses Zertifikat bestätigt die hohe Qualität der Entsorgungsdienstleistung der Firma Zellinger und ist für die kommunalen und gewerblichen Auftraggeber Garant für eine rechtlich und fachlich am neuesten Stand der Technik gebotene Dienstleistung.

Aus diesem Grund wurde anlässlich der VÖEB Jahrestagung in Bad Ischl die Firma Zellinger mit einer Ehrenurkunde von Umweltminister Niki Berlakovisch gewürdigt.

GUUTE-Messe

18.-20. September 09 in Ottensheim

10 Jahre GUUTE Messe - regionale Wirtschaft rüstet sich für die 10. Jubiläums-Messe

Die GUUTE Messe ist nun seit 10 Jahren das wichtigste Schaufenster der regionalen Wirtschaft sowie der einzelnen Regionen und Gemeinden des Bezirkes Urfahr-Umgebung. Diese 10 Jahre beweisen, dass diese Idee, einer jährlichen Messe im Bezirk UU mit abwechselnden Standorten, den Bedürfnissen der Betriebe und der Bevölkerung entspricht. Gerade für eine Region mit starker Abhängigkeit vom Großraum Linz, ist eine eigenständige Präsentationsplattform der gewerblichen Wirtschaft von großer Bedeutung. Besonders in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten wird der regionale Zusammenhalt immer wichtiger. Man besinnt sich verstärkt unserem Grundsatz, warum in die Ferne schweifen, wenn das GUUTE liegt so nah!
Die GUUTE Philosophie mit dem Ziel, die regionale Wirtschaft zu stärken, ist krisenfest.

Messe-Highlights Tages-Themen

Freitag steht unter dem Berufsinfo-Schwerpunkt. Interessierte Schüler, Frauen und Pendler können sich vor Ort bei den Messe- Ständen der Betriebe und bei den Berufsinfo-Einrichtungen (AMS, Jugendservice, WKO- Karriereberatung,…) über das Arbeitsplatzangebot und über Fragen der Berufsorientierung informieren.

Der **Samstag** steht ganz unter dem Motto Sicherheit. In Zusammenarbeit mit dem Zivilschutzverband, Polizei, Rotes Kreuz und Feuerwehr wird an diesem Tag neben einer Sicherheitsübung auch die Einrichtungen dazu gezeigt.

Sonntag gehört der Region. Neben dem Gemeinschaftsstand der Region uwe werden sich auch einige Musikkapellen aus der Region ein Stelldichein geben.

Großer Gemeinschaftsstand der Region uwe

Ein kräftiges Lebenszeichen der Wirtschaft der Region uwe und gleichzeitig der Schwerpunkt der diesjährigen Messe ist der große uwe-Gemeinschaftsstand. Die Wirtschaft der einzelnen Orte präsentiert sich in Form von attraktiven Marktplätzen. Die Messebesucher können von einem Ort zum anderen gehen und gleichzeitig staunen und genießen, was die eigene Region alles bietet.

Dieser Gemeinschaftsstand ist auch der Startschuss für die „Wirtschaftsvernetzung uwe“, an der seit über einem Jahr die 4 Organisationen - GUUTE Verein, UDO, uwe und WKO UU - intensiv zusammenarbeiten, um die regionale Wirtschaft noch besser zu unterstützen.

Der Genuss-Stand

Auch der Genuss-Stand am Eingang der Halle 2 ist heuer wieder einer der Höhepunkte auf der GUUTEN Messe. Die Produktpalette, die landwirtschaftliche Direktvermarkter und gewerbliche Nahversorger aus dem Bezirk Urfahr anbieten, deckt alles ab, was das Genießerherz höher schlagen lässt. Angefangen von süßen und sauren Backwaren bis

hin zu Bauernhof-Eis, Naturkost, und Fleischspezialitäten ist alles dabei. Egal ob süß oder pikant, für jedermann ist etwas dabei. Auch mit Flüssigem versteht die Region UU zu überzeugen, egal ob mit fruchtigen Obstsäften und Bier oder mit hochprozentigen Edelbränden und Likören.

Berufsinfomesse

Bereits zum 2. Mal erwartet die Besucher auf der GUUTE Messe auch ein umfassendes Berufsinformationsangebot.

„Wir bieten den Unternehmern die bewährte Bühne der GUUTE Messe

um sich als potenzieller Arbeitgeber in der Region zu präsentieren“, erläutert Christian Radmayr von der Personalinitiative UU. Das Arbeitsmarktservice OÖ, das Jugendservice des Landes OÖ und die Personalinitiative UU werden als Kontaktdrehscheibe in der Halle 2 Lehrstellen- bzw. Jobsuchenden umfassende Berufsinfo bieten, aber auch interessierten Unternehmern Hilfestellung bei der Mitarbeiterakquisition geben.

Die landwirtschaftlichen Fachschulen Kirchschlag, Bergheim und Katsdorf werden über die Möglichkeiten der weiterführenden schulischen Ausbildung informieren. Neben Infos zur Lehre mit Matura wird es weitere Diskussionsrunden und Vorträge zum Thema Aus- und Weiterbildung geben. Als Startschuss für mehr Aktivitäten mit und für den Lehrling im Bezirk wird es erstmals auch einen sportlichen Lehrlingswettbewerb geben. Bei dem Event stellen gemeinsam Lehrlinge mit Ihren Lehrherren ihren Kampf- und Teamgeist unter Beweis.
Diese Berufsinformationsmesse verspricht wieder ein Renner zu werden, verweist WKO-Bezirksstellenleiter Franz Tauber darauf, dass bereits über 800 Schüler sowie auch deren Eltern ihr Interesse an diesem Messeschwerpunkt bekundet haben.
Daneben gibt es vor allem auch für Frauen und Pendler spezielle Infos über das Arbeitsplatzangebot in der Region.

Attraktive Leistungsschau für die regionalen Betriebe
Für Betriebe ist diese GUUTE Messe 09 in Ottensheim eine gute Gelegenheit Ihre Leistungen zu präsentieren. Sie können hier entscheidende persönliche Kontakte knüpfen, aus denen nachhaltige Geschäftsbeziehungen entstehen. In Zeiten der werblichen Überflutung ist gerade der persönliche Kontakt zu den Kunden unverzichtbar. Dieser persönliche Kontakt kann gerade bei einer regionalen Messe besonders gepflegt werden. Auch heuer wird wieder mit einer Teilnahme von ca. 150 Ausstellern gerechnet.

Eröffnung am
18. September um 10 Uhr
Die GUUTE Messe in Ottensheim wird am Freitag 18. September 2009 um 10 Uhr von LH-Stv. Franz Hiesl und Präs. KommR. Dr. Rudolf Trauner eröffnet. Die Messe ist bis einschließlich 20. September täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet, der Vergnügungspark ist jeweils länger zugänglich. Der Eintritt ist frei. Kostenlos werden auch die Parkplätze zur Verfügung gestellt.

GUUTE Messe 2009 - „uwe Wirtschaft“ präsentiert sich

Vier Organisationen eint ein gemeinsames Ziel: Die Zukunft unserer Betriebe hier in der Region uwe sichern. Und damit Nahversorgung, Arbeitsplätze und wirtschaftliche Vielfalt erhalten.

Seit 1 ½ Jahren arbeiten die Wirtschaftskammer im Bezirk, der GUUTE Verein, die Region uwe und UDO (Unternehmen Donaumarkt Ottensheim) zusammen. Doppelgleisigkeiten vermeiden und die jeweiligen Stärken bündeln, so lautet die Devise.

Zukünftig wird der GUUTE Verein das Dach für alle wirtschaftlichen Vernetzungsaktivitäten bilden. In der Regionsgruppe „uwe Wirtschaft“ werden die regionalen Unternehmen ihre Angebote vermarkten und durch Kooperationen weiter verbessern. Ortsgruppen werden mit Aktivitäten und Aktionen ihre Kunden direkt vor Ort ansprechen.

Durch diese Bündelung in einer Organisation wird es möglich, die kooperierenden Betriebe professionell zu unterstützen:

- Ein / eine WirtschaftskoordinatorIn wird ab 2010 die Ortsgruppen unterstützen, eine regionale Marketingplattform betreuen und die Kooperation der Betriebe forcieren. Derzeit wird ein Unternehmer / eine Unternehmerin gesucht, die diesen Auftrag übernimmt (siehe Ausschreibung).

- Die udo.nachrichten werden größer und als uwe.nachrichten ab Frühjahr 2010 Informationen aus der gesamten Region in gewohnter Qualität liefern.

- Eine Internetplattform wird über Produkte, Leistungen und Aktionen der Unternehmen in der Region informieren.

- Ein Regionsgutschein wird in zahlreichen Betrieben in der gesamten Region einlösbar sein.

Der Auftakt wird auf der GUUTEN Messe von 18. bis 20. September 2009 in der Donauhalle in Ottensheim gesetzt: Die Betriebe der uwe-Gemeinden präsentieren sich gemeinsam auf Ortsständen. Die Besucherinnen und Besucher können die gesamte Region „durchwandern“ und die Vielfalt der Betriebe und die Qualität ihrer Leistungen kennen lernen.

Prima fürs Klima
Förderungsangebote des Umweltsressorts

Weg mit dem Spritfresser - her mit dem umweltverträglichen Fahrzeug
Bei Rückgabe oder Verschrottung von Altwagen und Anschaffung eines emissionsarmen Fahrzeugs erhalten Sie vom Land OÖ 750 Euro an Umweltförderung. Wenn Sie sich für ein Elektroauto entscheiden und Ökostrom beziehen, dann erhalten Sie sogar 1.250 Euro an Umweltbonus.

Ohne Lärm und Gestank geht es auch - Elektro-Fahrrad und Elektro-Moped
Sie erhalten beim Kauf 300 Euro Umweltsbonus. Wenn Sie Strom aus 100 % erneuerbarer Energie beziehen, dann erhalten Sie sogar 450 Euro.

Heizen mit gutem Gewissen Öl raus, Pellets rein
Für den Umstieg von einer Ölheizung und die Entscheidung für eine klimafreundliche Biomasseheizung können Sie bis zu 4.500 Euro an Förderung erhalten.

Infos: Umweltförderstelle:
0732/7720 14501
www.prima-fuers-klima
www.land-oberoesterreich.gv.at

Weitere Förderungsangebote
- Wohnbauförderung für energiesparendes Bauen und Sanieren
- Solaranlagenförderungen für Private und Betriebe
- Förderungen für Biomasse-Heizanlagen (Scheitholz, Hackschnitzel, Pellets) für Private und Betriebe
- Heizkesseltausch-Programm
- Fernwärme und Umweltwärme
- Kontrollierte Wohnraumlüftung
- Förderung für betriebliche Energiesparmaßnahmen
- Energie-Contracting-Programm
- Energie-Technologie-Programm
- Programm EGEM - Energiespar-GEMeinden (lokale Energiekonzepte)
- Impulsförderprogramm für energieeffiziente Nichtwohngebäude
- Impulsförderung für industrielle Abwärmenutzung

Details dazu finden Sie unter:
www.energiesparverband.at

VCÖ-Mobilitätspreis Oberösterreich - Sonderpreis an das Ottensheimer „Gemeinderad“

„Gruppenbild: v.l.: Öbb-Postbus Regionalmanager Peter Schmolmüller, Umweltlandesrat Rudi Anschober, PTS Dir Höchtel Harald, Bgmin Uli Böker, GV Kurt Bayer und VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak“ – bei der Preisverleihung“ (Foto: Land OÖ / Haudum)

Ein **Sonderpreis für das originellste Projekt** geht heuer an die „Gemeinderäder“ der Marktgemeinde Ottensheim. Alte Fundräder werden wieder verkehrstauglich gemacht und der Gemeindebevölkerung zur freien Verfügung gestellt. Das vom Klimabündnis Ottensheim initiierte Projekt wird gemeinsam von der Marktgemeinde und der Polytechnischen Schule Ottensheim durchgeführt. „Dieses Projekt zeigt, dass ein Leihrad-System nicht nur in Städten funktioniert, sondern auch in Gemeinden“, freut sich VCÖ-Geschäftsführer Nowak.

Den Sonderpreis beim VCÖ-Mobilitätspreis für das Projekt „Gemeinderad“ nahm Kurt Bayer vom Arbeitskreis Klimabündnis Ottensheim entgegen.

Der VCÖ-Mobilitätspreis Oberösterreich wurde dieses Jahr zum fünften Mal in Kooperation mit dem Land Oberösterreich, dem ÖBB-Postbus sowie dem Verkehrsverbund Oberösterreich durchgeführt.

Kurt Bayer

Die Klimatour ´09 machte Station in Ottensheim

Herzlich empfangen wurden die Österreich-Tourteilnehmer samt Begleitern der Gemeinde Puchenau in Ottensheim. Bei der Rodlbudl gab es Kaffee und Ottensheimer Apfelstrudel. Für beste musikalische Stimmung sorgte Karl Klaus mit seiner Partie.

SattelFEST im Klimaschutz war das diesjährige Motto der klimafreundlichen Tour durch Österreich und nach kurzer Stärkung und einem Regenguss ging es weiter Richtung Feldkirchen, zur Weitergabe des symbolischen Staffelholzes in Form eines Rucksackes mit FAIR-TRADE Produkten. Das Klimatour-Team verbindet die teilnehmenden Gemeinden durch informative Weitergabe des Klimaschutzgedankens in Form dieses Staffelholzes.
Im Rahmen der Tourstationen bestand die Möglichkeit sich über Klimaschutz im Alltag zu informieren und FAIRTRADE-Produkte zu verkosten.

Das KLIMABÜNDNIS …
ist eine globale Partnerschaft zum Schutz des Weltklimas zwischen Städten und Gemeinden in 17 Ländern und den indigenen Völkern der Amazonas-Regenwaldgebiete. In Österreich sind bisher über 781 Städte und Gemeinden, alle Bundesländer, über 400 Betriebe und 170 Bildungseinrichtungen dem Klimabündnis angeschlossen. Gemeinsam haben sie sich zum Ziel gesetzt, die für die Erderwärmung verantwortlichen Treibhausgas-Emissionen zu reduzieren und die BündnispartnerInnen im Amazonasgebiet bei der aktiven Regenwalderhaltung zu unterstützen.
www.klimabuendnis.at

KURT BAYER, KLIMABÜNDNIS OTTENSHEIM

10 Jahre Autofreier Tag und Europäische Mobilitätswoche in Österreich

klimabündnis ottensheim

Ottensheim feiert mit, feiern auch Sie mit. Wir engagieren uns bei der europaweiten Initiative. Die Mobilitätswoche ist der perfekte Rahmen, um Lust aufs Umsteigen auf Fahrrad, Bus, Bahn oder – noch einfacher – auf die eigenen zwei Beine zu machen. Denn immer noch ist jede fünfte Autofahrt unter zweieinhalb Kilometern!

„AUSSTEIGEN - UMSTEIGEN“
heißt das Motto dieses Jahr.
Am **Samstag, 19. September 2009** sind die Ottensheimer Klimaschützer mit einem Info-Stand zur sanften MOBILITÄT bei der GUUten Messe. Sie haben bei der GUUten Messe die Möglichkeit die freien „Gemeinderäder“ zu nutzen, sich über die Ottensheimer Klimabündnis-Aktivitäten, Angebote des öffentlichen Verkehrs, zu informieren und beim Ottensheimer KLIMA-QUIZ können sie gewinnen! Im Zuge der Mobilitätswoche und des Autofreien Tages werden auf der ganzen Welt Aktionen für Sanfte Mobilität gestartet.

In Österreich werden die Aktionen vom Klimabündnis mit finanzieller Unterstützung des Lebensministeriums koordiniert. 2.100 Städte und Gemeinden rund um den Erdball beteiligten sich im letzten Jahr. 388 davon alleine in Österreich – so viele wie in keinem anderen Land.

Gezeigt wird, wie ein Leben mit weniger Auto aussehen kann, welche Formen der Mobilität es gibt und wie man ganz persönlich den Umstieg schafft. Höhepunkt der Mobilitätswoche ist der Autofreie Tag am 22. September.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website
www.mobilitaetswoche.at

KURT BAYER

Die einfachen Regeln:

1. Die „Gemeinderäder“ sind zur freien Verwendung im Ottensheimer Ortsgebiet

2. Sorgsam gebrauchen

3. Standorte bei den Radständern am MARKZPLATZ, BAHNHOF, ÜBERFUHR

4. Mängel am Marktgemeindeamt melden: 07234-82255

Aktuelles vom Tourismusverband

Der heurige Tourismusausflug führte die Vorstandsmitglieder des Tourismusverbandes gemeinsam mit Gemeindevertretern und der Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Feldkirchen a.d.D. am 11.8. ins Mostviertel, Bezirk Scheibbs, in die Gemeinde Lunz am See.
Der dortige Bürgermeister Martin Ploderer präsentierte uns die Lunzer Seebühne, ein multifunktionelles Bauwerk direkt am Seeufer, welche tagsüber als Sonnenterrasse und Badeinsel mit Sprungturm genützt wird und am Abend zum einzigartigen Veranstaltungsort wird – insgesamt ein gekonntes Zusammenspiel von Kultur und Wasser. Die Lunzer Seebühne wurde im Jahr 2005 mit dem Österreichischen Bau-Preis ausgezeichnet. Die Seebühne wird im Winter wegen der Frostgefahr im See versenkt! Nach Besichtigung des Mostbirnhauses in Ardagger fand der Abschluss des sehr interessanten Ausfluges passend bei einem Mostheurigen in Winklarn/Nähe Amstetten statt.

GERHARD MAHRINGER

Das Brauhaus Thor Bräu Ottensheim präsentiert:
Wolfgang Ambros & Günter Dzikowski: „Ambros pur“ am Freitag, 2.10.2009, 20.00 Uhr beim Thor Bräu Ottensheim
Kartenvorverkauf im Thor Bräu Ottensheim, Hostauerstraße 2

2. Donaulauf Ottensheim

Am Samstag, den 26. September 2009 ist es wieder soweit: Der Donaulauf Ottensheim geht nach erfolgreichem Debüt im Vorjahr in die zweite Runde. Die Veranstalter, der TSV Ottensheim, die Firma Serafin Campestrini GmbH und die MG Ottensheim erhoffen sich auch heuer wieder eine tolle Stimmung und gute Leistungen bei allen Bewerben. Die bereits im letzten Jahr von vielen Laufbegeisterten für sehr gelungen befundene Laufstrecke wurde noch einmal verbessert. Nach dem Massenstart um 15:00 Uhr geht es beim 1/4 und 1/2 Marathon entlang der Donau zwischen Ottensheim und Goldwörth.
Ein Einsteigerlauf über 5 km und Nordic Walking runden die Auswahl an Bewerben ab.

Sportlich durchstarten werden allerdings zuerst die Kleinen mit dem Kindermarathon um 13:30 Uhr und anschließender Siegerehrung. Die Sieger aller anderen Bewerbe werden sich bis etwa 18:00 Uhr gedulden müssen. Als Novum wird es heuer die Siegerehrung aller Altersklassen geben, verspricht der Veranstalter, der damit auf einen der wenigen Kritikpunkte aus dem Vorjahr reagiert. Nach der Siegerehrung beginnt der zweite Teil des Donaulaufs, der PartyMarathon. Ab ca. 20:00 Uhr sind alle Läufer und Gäste zur großen „Austropop-Nacht“ in die Ottensheimer Donauhalle eingeladen. Für jeden gibt es den Lieblingstitel von Falco, Ambros, STS, Fendrich, Danzer, EAV, Austria 3, Kurt Ostbahn, Udo Jürgens & Co. Die Live-Band „Hoamspü“ lässt keine Wünsche offen... Gegen 22 Uhr findet unter allen anwesenden Läufern die Ziehung des Donaulauf-Gewinnspiels mit jeder Menge Preisen statt. Für ordentlich Speis und Trank ist ebenfalls gesorgt.

Online-Anmeldungen unter www.donaulauf.at werden noch bis zum 21. September 2009 entgegengenommen.

Nachnennungen sind noch bis zum Laufsamstag um 14:00 Uhr möglich.

Gemeinde besucht Wirtschaftsbetriebe

Firma Maschinentechnik Gaishofer GmbH

Am 2. Juli besuchte eine Abordnung des Wirtschaftsausschusses, angeführt von Bürgermeisterin Uli Böker die Firma Maschinentechnik Gaishofer GmbH in der Weingartenstraße.

Dieser Betrieb, den einige Ottensheimer älterer Generation unter anderem noch als Werkzeugverleih kennen, hat über die Jahre einen Wandel zu einem Technologiestandort im Maschinenbau mit Schwerpunkten in der Eigenentwicklung und in der Automation durchlebt.

Unter der nunmehrigen Führung von Eigentümer und Geschäftsführer Dietmar Fiegl konnte man sich auf die Entwicklung und Herstellung von automatisierten Motorenprüfständen spezialsieren, genauso wie man Standbeine in der Prototypenentwicklung und im Sondermaschinenbau besitzt. Unterstützt duch das hauseigene Konstruktionsbüro entstehen bei Maschinentechnik Gaishofer GmbH moderne industrielle Gesamtlösungen von der Idee über die Konstruktion und Fertigung bis hin zur Inbetriebnahme aus einer Hand. Es werden aktuell 12 Mitarbeiter beschäftigt und auch Lehrlinge ausgebildet.

Der hohe Qualitätsanspruch des Betriebes spiegelt sich in der erfolgreichen Teilnahme der Auszubildenden an regionalen und nationalen Wettbewerben. Man stellt derzeit den aktuellen Landesmeister bei den Maschinenbautechnikern.

Ing. Gerhard Mikulaschek
Geschäfts- und Organisationsentwicklung
Maschinentechnik Gaishofer GmbH

Eine Aussage, die wir auf einer Flasche Ottensheimer Spezial des Braumeisters Ingomar Laska entdeckt haben, möchten wir Ihnen nicht vorenthalten:

„Bier braucht Heimat und Persönlichkeit. Beides habe ich in Ottensheim gefunden!“

Auch wir freuen uns, wenn Ottensheim als Standort für Wirtschaftsbetriebe interessant ist.

Ausschreibung uwe - WirtschaftskoordinatorIn

Zur Vernetzung unserer regionalen Betriebe suchen wir eine **Wirtschaftskoordinator / eine Wirtschaftskoordinatorin, der / die ab Jänner 2010** auf selbstständiger Basis folgende Leistungen erbringt:

- Aufbau und Betreuung von Ortsgruppen
  - Rekrutierung von Mitgliedern
  - Unterstützung bei der Jahresplanung von Werbeaktionen und Kundenbindungsmaßnahmen
  - Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln für Kooperationsmaßnahmen
- Initiierung der Branchen-Kooperation von Unternehmen in der Region
  - Organisation von Kooperationstreffen
  - Initiierung von Kooperationsprojekten
  - Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln
- Koordination der Regionalstruktur
- Aufbau eines regionalen Qualifizierungsprogrammes für UnternehmerInnen
- Öffentlichkeitsarbeit
  - Medienarbeit
  - Rekrutierung von Inseraten für die Regionszeitung

Ihr Profil:

- Sie bringen Erfahrungen im wirtschaftlichen Bereich und unternehmerisches Denken ein.
- Sie haben einen starken Bezug zur Region uwe (Urfahr West).
- Sie gehen offen auf Menschen zu und kommunizieren gerne.
- Sie organisieren Ihre Arbeit selbstständig und eigenverantwortlich.

Ihren Lebenslauf und ein kurzes Motivationsschreiben richten Sie bitte bis 2. Oktober 2009 an:

Region uwe
Roland-Rainer-Laube 1
4048 Puchenau
barbara.krennmayr@regionuwe.at

Ruderer des WSV Ottensheim bei Internationalen Bewerben!

Ottensheimer Ruderer gewinnen die Jugendwertung der Traunseeregatta

Viel Pech hatte Alexander Leichter bei der U23 Weltmeisterschaft in Racice, im Hoffnungslauf zerbrach ihm 300m vor dem Ziel, an zweiter Stelle gelegen, ein Ruder, am Ende reichte es noch für den 13. Gesamtrang von 24 Startern.

Bei der Junioren-WM in Brive (Frankreich) erreichte Juliane Wahlmüller im Junniorinnen Doppelvierer den 13. Platz. Bei der Nachwuchs-Europameisterschaft für Junioren (U19) im französischen Vichy erreichte der Juniorinnen Vierer ohne Steuerfrau mit Theresa Stöbich im Finale den 6 Rang;

Der Medaille am nächsten kam der Junioren Vierer ohne Steuermann mit Christoph Berger und Christian Schelch. Nach hartem Kampf verpasste die Mannschaft Bronze lediglich um 2 Sekunden und belegte Rang 5 hinter Italien, Großbritannien, Spanien und Frankreich.

Der Junioren Doppelvierer mit Clemens Obrecht verpasste das A-Finale und belegte den 9. Gesamtrang

Bei der Ruder - Weltmeisterschaft in Poznan (PL) wird Dominik Sigl im Österreichachter um eine Medaille mitrudern.

Am **3.-4. Oktober 2009 finden in Ottensheim die Österreichischen Staatsmeisterschaften** im Rudern statt. Das sensationelle Ergebnis von 2008 mit 16 Siegen von 36 Rennen, davon den Junioren Achter und den Achter bei den Männern, wird für den WSV schwer zu überbieten sein.

Durch die Siege bei den diesjährigen Regatten zählen die Ruderer des WSV Ottensheim bei vielen Rennen zum Favoritenkreis, bei den Schülerinnen mit den Zwillingen Mira u. Marie Steinbeck, bei den Junioren B mit Max u. Georg Liedauer und im Männerbereich mit Juliusz Madecki, Paul Ruttmann, u. Dominik Sigl.

Besonders spannend werden die Achterrennen, so haben sich die Wiener Vereine zum Ziel gesetzt, die Ottensheimer Ruderer im Achter zu besiegen. Wir hoffen auf die Unterstützung des Ottensheimer Publikums.

GERHARD HEMMELMAIR

Sensationserfolg zweier Ausnahmetänzerinnen

Weltmeister! Alina Zehetner (16, Leondingerin mit Wurzeln in Ottensheim, (Ur)Enkelin von Friseurmeisterin Frau Pötscher Ingrid/Frau Maria Papke) hat mit ihrer Tanzpartnerin Linda Schützenhofer (15, Pasching) Sensationelles in Amerika erreicht!!

Vor einer Woche flogen die beiden Schülerinnen mit ihrer Trainerin Helen Cooper nach Boston/USA um sich mit den besten ca. 2300 Tänzern aus aller Welt im Musical und Showdance zu messen.

Sie trainierten in den Wochen vor der WM fast täglich mit dem Ergebnis: 3 mal Platin, 1 mal Gold und 1 mal Silber. Platin wurde in den Disziplinen Step Duo, Ethnik Duo und Lindas Step Solo erreicht. Gold und Silber erreichte Alina mit ihren Jazz und Open Soli.

Als Duo waren die beiden unschlagbar. **Mit 100% der angetreten Tänze 100% Platinauszeichnung,** in verschiedenen Disziplinen zu erreichen, schaffte kein weiteres Duo des gesamten Wettbewerbs. Als einzige Österreicherinnen ist das für unser Land eine hohe Auszeichnung.

Landesmeister der Senioren

Die Moarschaft Ortsgruppe Ottensheim siegte bei der Landesmeisterschaft des oö.Seniorenbundes am 7.7.09. Erwähnenswert, dass die Ottensheimer die Landesmeisterschaft zwei Mal hintereinander gewinnen konnte. An der Landesmeisterschaft nahmen 35 Mannschaften teil.

Foto von links nach rechts: Adolf Lindner; Wilhelm Steyrl; Ernst Guttenberger; Wilhelm Sonnleitner.

VERANSTALTUNGSKALENDER			
10.09.2009, 17:00 – 20:00	**ÖVP Bezirkswahlkundgebung**	Marktplatz Ottensheim	*ÖVP Urfahr-Umgebung*
11.09.2009, 19:30	**Fussball Meisterschaftsspiel Ottensheim - Freistadt**	Stadion Ottensheim	*Sektion Fussball TSVO*
12.09.2009, 19:00	**Wein & Jazz**	Gasthof zur Post	*SPÖ – Ottensheim*
13.09.2009, ab 10:00	**Tag der offenen Tür bei der FF Ottensheim**	Feuerwehrhaus Ottensheim	*FF Ottensheim*
13.09.2009	**Lions-Bootrennen**	Regattastrecke	*Lions Club Puchenau Urfahr-West*
18.09.2009 – 20.09.2009	**GUUte Messe**	Donauhalle	*Wirtschaftskammer UU, GUUTE Verein Orion Messe, UDO.*
20.09.2009, 09:30	**Gold- und Silberhochzeiten**	Pfarrkirche Ottensheim	*Goldhauben und Kopftuchgruppe Ottensheim*
21.09.2009, 14:00 – 16:00	**Info-Veranstaltung „Ausbildung Fachsozialbetreuer/in Altenarbeit“**	Bezirksseniorenheim Walding	*Sozialhilfeverband Urfahr-Umgebung*
21.09.2009, 18:30	**Kinoabend – „An ihrer Seite“ von Sara Polleys**	Filmszene Ottensheim	*Demenzservicestelle Ottensheim*
22.09.2009, 19:30	**Erste-Hilfe-Grundkurs**	Rotes Kreuz Walding	*Österreichisches Rotes Kreuz*
25.09.2009, 19:30	**Fussball Meisterschaftsspiel Ottensheim – Union Perg**	Stadion Ottensheim	*Sektion Fussball TSVO*
25.09. 2009	**Offener Markt**	Linzer Straße	*UDO.*
26.09.2009	**2. Ottensheimer Donaulauf**	Stadion, Streuobstwiesen, Regattastrecke	*Seca, TSV Ottensheim*
27.09.2009, 7:00 – 16:00	**Landtags-, Gemeinderats- und BürgermeisterInnenwahlen**	Wahllokale Ottensheim	*Marktgemeinde Ottensheim*
02.10.2009, 20:00	**Wolfgang Ambros & Günter Dzikowski**	Thor Bräu Ottensheim	*Thor Bräu Ottensheim*
02.10.2009 – 04.10.2009	**Österreichische Meisterschaften im Rudern**	Regattazentrum	*WSV Ottensheim*
02.10.2009 – 03.10.2009 15:00 – 19:00, 8:00 – 12:00	**Umtauschbasar für Kinderartikel**	Schulturnhallen, VS Ottensheim	*Tauschmarktteam, Spiegelspielgruppen*
04.10.2009, 9:30	**Erntedankfest – ab 9:30 Festgottestdienst, ab 11:00 Hoffest beim Siglbauern**	Pfarrkirche Ottensheim	*Ortsbauernschaft*
10.10.2009, 18:00	**Fussball Meisterschaftsspiel Ottensheim - Edelweiß**	Stadion Ottensheim	*Sektion Fussball TSVO*
18.10.2009, 10:30	**Frühschoppen**	Gasthof zur Post	*TonArt Chor Ottensheim*
23.10.2009, 19:30	**Fussball Meisterschaftsspiel Ottensheim – Asten**	Stadion Ottensheim	*Sektion Fussball TSVO*

Sämtliche Angaben sind ohne Gewähr und erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Vereinsinterne oder regelmäßig wiederkehrende Termine können aus Platzgründen leider nicht gedruckt werden. Wir bitten um Verständnis! Alle Veranstalter haben aber die Möglichkeit, auf unserer Website unter www.ottensheim.eu/ Veranstaltungskalender“ Veranstaltungen, Vorträge, Kurse etc. einzutragen und somit einer breiten Öffentlichkeit zur Kenntnis zu bringen.

„Ausbildung Fachsozialbetreuer/in Altenarbeit“

Info-Veranstaltung im Bezirksseniorenheim Walding, 21. Sept.2009, von 14:00 - 16:00 Uhr
Vorstellen des Berufsbildes, Information über finanzielle Unterstützung während der Ausbildungsdatuer, Voranmeldung: Andrea Joos, AMS Linz, ☎ 0732 / 6903 - 28640

LA 21 - Wettbewerbsprojekt 7-Meilen-Stiefel

2. Nachbarschaftsfest „Schlosswiese 6“

Samstag 19. Sept. 2009 von 15:00 - 19:00 Uhr; Ort: Park- bzw. Hausvorplatz - bei Schlechtwetter gehen wir in die Tiefgarage.
Grill und Getränke, Kaffee und Kuchen, Unterhaltung, Spiele, Musik und Artistik.

Einladung zum Kinoabend in die Filmszene Ottensheim

Montag, 21. Sept.2009 um 19:00 (Einlass ab 18:30) - „An ihrer Seite“ von Sara Polleys
21. Sept. ist Weltalzheimertag - Die Demenzservicestelle Ottensheim lädt anlässlich des Weltalzheimertages zu einem Kinoabend in die Filmszene Ottensheim ein.

Fam.Binder, Höflein 0699/11444906
Sonn- u. Feiertags frisches Schweinsbratl
täglich Jause u. kleine Speisen

s'Wirtshaus zur Hofmühle

Neu!! Fair-Bierpreis
durch exakte Mengen/Preisberechnung

1 Liter Bier	EURO 5,80
0,5	EURO 2,90
0,4	EURO 2,32
0,3 Seidl	**EURO 1,74**
0,2	EURO 1,16
0,1	EURO 0,58

DI - SA ab 16.30, SO ab 9.30 geöffnet

Sozialberatung bei gesundheitlichen Problemen

Der Behindertenverband KOBV hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen, zu ihrem Recht zu kommen und ihnen durch viele Errungenschaften des täglichen Lebens ihren Alltag zu erleichtern, sondern auch ihre Ansprüche – vor allem finanzieller Art – nützen zu können. Daher haben wir den regionalen Beratungsdienst ins Leben gerufen, um sie umfassend über diese Ansprüche und Begünstigungen zu informieren.

Im persönlichen Gespräch kann geklärt werden, welche Ansprüche und Begünstigungen es bei vorhandenen Einschränkungen gibt bzw. geben könnte.

Zumeist herrscht Unsicherheit bei den Themen Behindertenpass, „Parkausweis“, Invaliditäts-pension, Pflegegeld und den zahlreichen Steuerbegünstigungen.

Die Landesleitung des KOBV befindet sich in der Linzer Humboldtstraße Nr. 41. Hier kann ein Beratungstermin unter der Nummer 0732 / 656361 vereinbart werden.

OBERÖSTERREICH KOBV

PRAXISNEUERÖFFNUNG - Dr. Margit Furtmüller

HOMÖOPATHIE - eine ganzheitliche Heilmethode die helfen kann Körperfunktionen zu regulieren und Selbstheilungskräfte aktiviert

Dr. Furtmüller Margit

Ärztin für Allgemeinmedizin
Klassische Homöopathie

Marktplatz 12
4100 Ottensheim

Termine nach Vereinbarung
Tel.: 0650 8770698

Stelleninserate

Reinigungsdame gesucht - Fussball Ottensheim, Rückfragen bei Frau Bachmayr, ☎0664 / 5209438.

Suche ab sofort zuverlässige **Haushaltshilfe** in Ottensheim, 2 x 4 Std/Woche. ☎ 0664/1616691.

Technischer Zeichner gesucht - Betreuung von Kunden, Ausarbeiten von AutoCAD Plänen, Erstellen von Angeboten - Strasser Optima Steinbau GmbH ☎ 07232/2227-0.

Montage-Mitarbeiter/in für Küchenarbeitsplatten aus Naturstein - Strasser Optima Steinbau GmbH ☎ 07232/2227-0 office@strasser-optima.at

Für unser **Second-Hand-Geschäft in Ottensheim** wird auch über Basar plus! ein/e **neue/r MitarbeiterIn** ab sofort aufgenommen. Volkshilfe Eferding/Grieskirchen, Mag.a Maria Furchtlehner, ☎ 0676 / 8734-6105 (DI - DO)

Wir suchen für unseren Betrieb in Ottensheim eine Reinigungskraft für 20 Stunden / Woche.Bewerbungen bitte telefonisch: MO bis DO 8.00 Uhr-12.00 Uhr ☎ 07234/82483-13 (König GmbH. - Frau König).

Suche ab Herbst 2009 eine **Reinigungsfrau** 1x wöchentlich. ☎ 069912676143

Immobilien

Verkaufen wunderschöne Maisonetten-ETW, Erstbezug Juni 2001, 96m² + Gartenanteil, Tiefgaragenplatz, Kellerabteil, sehr hochwertige Ausstattung, perfekte Infrastruktur, zu beziehen ab ca. September 2010, VB € 126.000 + WBF. Terminvereinbarungen unter ☎ 0664/5432185 oder ☎ 0664/8563145

Suche eine Garage wenn möglich mit Strom und Wasser in Ottensheim wenn möglich ganzjährig ☎ 0676/6452065 oder j.scheuchenstuhl86@gmx.at

Wir suchen für einen Mitarbeiter für fallweise Nächtigungen ein Zimmer oder eine Kleinwohnung für ständig. Reiseparadies Kastler GmbH ☎ 07234 823 23 0

Hilfe und Tipps für Betriebe
Es findet am MI, 09.09.2009 in der Bezirksstelle Urfahr-Umgebung ein Sprechtag zum Thema „Unternehmenssanierung – Hilfe und Tipps für Betriebe“ statt. Anmeldung unbedingt erforderlich: ☎ 05-90909-5800

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst und Apothekendienst

12. und 13. September
Dr. Irene Holzinger-Pöschl
Ottensheim, Hostauerstr. 27
☎ 82682-0
Apotheke Walding

19. und 20. September
Dr. Ingrid Moshammer
Puchenau, Kainzenbergstr. 4
☎0732/221021
Apotheke Puchenau

26. und 27. September
Dr. Rupert Schönbeck
Puchenau, Golfplatzstr. 11
☎0732/221565
Apotheke Ottensheim

3. und 4. Oktober
Dr. Günter Mayr
Walding, Hauptstr. 19 a
☎84290
Apotheke Walding

10. und 11. Oktober
Dr. Irene Holzinger-Pöschl
Ottensheim, Hostauerstr. 27
☎ 82682-0
Apotheke Puchenau

17. und 18. Oktober
Dr. Ingrid Moshammer
Puchenau, Kainzenbergstr. 4
☎0732/221021
Apotheke Ottensheim

24. und 25. Oktober
Dr. Wolfgang Falkner
Walding, Reiterstr. 6a
☎82616-0
Apotheke Walding

26. Oktober
Dr. Günter Mayr
Walding, Hauptstr. 19 a
☎84290
Apotheke Walding

31. Okt. und 1. November
Dr. Franz Allerstorfer
Ottensheim, J.Sigl-Str. 1
☎ 82507
Apotheke Puchenau

7. und 8. November
Dr. Rupert Schönbeck
Puchenau, Golfplatzstr. 11
☎0732/221565
Apotheke Ottensheim

14. und 15. November
Dr. Franz Allerstorfer
Ottensheim, J.Sigl-Str. 1
☎ 82507
Apotheke Walding

Bauberatungstermine 2.Halbjahr 09

Die Marktgemeinde Ottensheim bietet regelmäßig Bauberatungstermine an. Diese finden ca. einmal monatlich statt.

Bei diesen Beratungsgesprächen sollen Fragen hinsichtlich der Übereinstimmung mit dem Bebauungsplan, der Bauordnung und auch bautechnische Fragen im Vorfeld geklärt werden, um eine Einreichung der Bauprojekte in weiterer Folge zu erleichtern. Wir ersuchen Sie, dieses Angebot in Anspruch zu nehmen und rechtzeitig (mind. 2 Wochen vor dem jeweiligen Beratungstag) mit der Bauabteilung der Marktgemeinde Ottensheim einen Termin zu vereinbaren (Frau Dipl.-Ing. Prechtl: 07234/82255-16).

Termine 2. Halbjahr 2009:
28. September 2009 – ab 16 Uhr
16. November 2009 – ab 16 Uhr
14. Dezember 2009 – ab 16 Uhr

Auf der Homepage der Gemeinde finden Sie unter www.ottensheim.eu >Gemeindeamt >Abteilungen >Bauabteilung ein Infoblatt, welches als Erstinformation für Bauwerber dienen soll.

Dipl.-Ing. Michaela Prechtl

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Ottensheim

Für den Inhalt verantwortlich (ausgenommen Vereinsnachrichten, Veranstaltungskalender):
Bürgermeisterin Uli Böker
Redaktion: **Susanna Kolb, DI (fh) Angelika Juvan**
Layout: **DI (fh) Angelika Juvan**
Alle: Marktgemeindeamt Ottensheim, Marktplatz 9, 4100 Ottensheim, ☎07234/82255-0
Druck: Druckerei Walding
Herstellungs- und Erscheinungsort: 4100 Ottensheim
Verlagspostamt: 4100 Ottensheim, Auflage: 2200 Stück

TAG DER OFFENEN TÜR

FEUERWEHR OTTENSHEIM

Sonntag, 13. September

ab 10:00 Uhr Feuerwehrhaus Ottensheim

Programm:

Vorstellung neues
Atemschutzfahrzeug (ATEM)
des **Bezirks Urfahr-Umgebung**
Rundfahrten, Einblicke in unsere **Chronik,**
Riesen-Kinderrutsche, Jugendzelt,
Traktor-Geschicklichkeitsfahren

Verpflegung:

Wienerschnitzel, Rollbraten,
Bratwürstel, Pommes
Kaffee und hausgemachte Mehlspeisen
Seidlbar

Unterhaltung und Musik:

TONI + KARL

Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird zum Ankauf von Geräten für die FFO verwendet